DIE PFLANZENPRESSE

Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

Nr. 11

März 2005

Inhalt

Impressum
Veranstaltungen und Termine 2005
Aufruf zu Fundortmitteilungen
Mitteilungen aus den Arbeitskreisen
Literaturbesprechung
Mitgliederverzeichnis



Cerastium brachypetalum
Zeichnung D.Schott

Impressum

DIE PFLANZENPRESSE

Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

Die Pflanzenpresse erscheint mindestens zweimal jährlich.

Geschäftsstelle
Bahnhofstraße 38, 76137 Karlsruhe

Bankverbindung
Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland
Postbank Karlsruhe (BLZ 660 100 75)
Kontonummer 607112-755

Redaktion
Siegfried Demuth
Tina Roth (E-Mail: tinaroth@web.de)

Beiträge sind zu richten an

Siegfried Demuth
Institut für Botanik und Landschaftskunde, Bahnhofstraße 38,
76137 Karlsruhe

Tel.: 0721/9379386
Fax: 0721/9379438
E-Mail: demuth @botanik-plus.de
Internet: http://www.botanik-sw.de

Veranstaltungen und Termine 2005

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

Samstag, 9. April 2005: Pflanzenbestimmen leicht gemacht – Einführungskurs in die Bestimmung von Blütenpflanzen. In Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband.
Am Vormittag werden theoretische Grundlagen vermittelt, am Nachmittag geht es ins Gelände, um am natürlichen Wuchsort Frühjahrspflanzen zu bestimmen. Bitte mitbringen: Handlupe mit 10-bis 12-facher Vergrößerung, Schreibzeug und Plastikbeutel zum Pflanzen sammeln.
Uhrzeit: 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr.
Veranstaltungsort: Lauda (Main-Tauber-Kreis).
Leitung: Annemarie Radkowitsch (07231/788897).
Seminargebühr: 10,- EUR incl. Kursunterlagen.
Anmeldung (unbedingt erforderlich) und weitere Information bei der NABU-Landesgeschäftsstelle (0711/96672-0, E-Mail: nabu@nabu-bw.de).

Samstag, 23. April: Kartierexkursion AK Geobotanik, Naturraum Hegau und Westliches Bodenseebecken, Lorettowald und Konstanz-Petershausen, TK 8321/1.
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz beim Eingang zum Hörnle-Bad in Konstanz-Petershausen.
Leitung: Thomas Breunig.

Samstag/Sonntag, 30. April/1. Mai: 15. Südwestdeutscher Floristentag 2005 in Karlsruhe. Nähere Informationen siehe S. 9.

Donnerstag, 26. Mai: Kartierexkursion AK Geobotanik, Naturraum Albuch, in der Umgebung von Gerstetten, TK 7326/3.
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof Gerstetten.
Leitung: Annemarie Radkowitsch (07231/788897).

Freitag, 27. – Sonntag, 29. Mai: 2. Characeen-Tagung der „Arbeitsgruppe Characeen Deutschlands“ in Zusammenarbeit mit der PH Karlsruhe.
Info bei Annemarie Radkowitsch (07231/788897).

Samstag, 28. Mai: Kartierexkursion AK Geobotanik, Naturraum Schwarzwald-Randplatten im Bereich Engelsbrand, TK 7117/3.
Treffpunkt: 10.30 Uhr, am Rathaus in Salmbach.
Leitung: Tina Roth (Anmeldung erwünscht: 07131/ 720256).

Sonntag, 29. Mai: Kartierexkursion AK Geobotanik, Naturraum Nördlicher Talschwarzwald um Baden-Baden-Lichtental, TK 7215/41.
Treffpunkt: 10.00 Uhr, am Eingang zum Kloster Lichtental. Eine Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist möglich (über Baden-Baden).

Leitung: Dr. Karl Hermann Harms (07242/1857, auch zur Bildung von Fahrgemeinschaften).

Samstag, 4. Juni: Kartierexkursion AK Geobotanik, Naturraum Sandstein-Odenwald im Gebiet Donebach, Ünglert, TK 6421/1.
Treffpunkt: 11.00 Uhr, zwischen Mudau und Langenelz, Parkbucht an der L 523 (R 3514928 H 5487147).
Leitung: Markus Sonnberger.

Sonntag, 5. Juni: Kartierexkursion AK Geobotanik, Naturraum Mittlerer Schwarzwald westlich Tennenbronn, TK 7815/22 (unter anderem Feuchtbiotope, Gummistiefel sinnvoll).
Treffpunkt: 10.00 Uhr, vor dem Gasthof Adler, Ortsmitte Tennenbronn (TK 7816!).
Leitung: Gunter Müller.

Sonntag, 12. Juni: Kartierexkursion AK Geobotanik, Naturraum Hegau östlich von Eigeltingen, TK 8119/2.
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Rathaus Eigeltingen.
Leitung: Eberhard Koch.

Samstag, 18. Juni: Kartierexkursion AK Geobotanik, Naturraum Bauland, Feldflur bei Altheim (Neckar-Odenwald-Kreis), TK 6422/4.
Treffpunkt: 10.30 Uhr, an der Kirche in Altheim. Bahnreisende können in Osterburken abgeholt werden.
Leitung: Martin Weckesser (0551/7708817, E-Mail: martinweckesser@web.de).

Samstag, 2. Juli: Kartierexkursion AK Geobotanik, Naturraum Hügelland der unteren Riß, Kirchholz und angrenzendes Kiesgrubengelände, TK 7824/14.
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Aßmannshardt an der Kirche.
Leitung: Helmut Herwanger und Jens Freigang.

Samstag/Sonntag, 9./10. Juli: Kartierwochenende AK Geobotanik, Naturraum Schwarzwald-Randplatten, Umgebung von Gaggenau-Moosbronn, TK 7116/3.
Treffpunkt: jeweils 9.00 Uhr, beim Naturfreundehaus in Moosbronn.
Leitung: Thomas Breunig (Anmeldung erwünscht: 0721/9379386).

Samstag, 16. Juli: AK Adventivfloristik - Floristische Kartierung von Ruderalflächen in Singen, TK 8219/1.
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Singen.
Leitung: Annemarie Radkowitsch (07231/788897).

Samstag, 16. Juli: Kartierexkursion AK Geobotanik, Naturraum Vorderer Odenwald, bei Balzenbach (Stadt Hemsbach/Bergstr.), TK 6318/33.
Treffpunkt: 10.00 Uhr, am Gasthaus Watzenhof östlich Hemsbach (TK 6418!). Anfahrt: Über Weinheim nach Nieder-Liebersbach, 200m

hinter der Kirche links ab Richtung Balzenbach, kurz vor dem Ort links ab zum Watzenhof.
Leitung: Enno Schubert.

Sonntag, 17. Juli: BAS-Sommerexkursion 2005 (Busexkursion): Von der Hegaualb über den Hegau bis zum Hochrhein.
Diese botanische Sommerexkursion gibt einen Überblick über die außerordentlich vielfältige Hegau-Landschaft. Sie beginnt in den Juratälern mit ihren Reliktkiefernwäldern (*Rhamnus saxatilis*) und dealpinen Arten (*Anemone narcissiflora*). Anschließend geht es über die Sand- und Kiesstandorte der Hegauer Ebene (*Thalictrum galioides*) zu den Phonolith-Felsen des vulkanischen Hegauberglandes mit seiner charakteristischen Felsvegetation (*Erysimum crepidifolium*). Am submediterran geprägten Hochrhein erreichen wir schließlich auch noch das Molassegebiet mit seinen Hangquellrieden (*Schoenus nigricans*). Auf kleinem Raum ist eine Fülle von Arten zu entdecken.

Treffpunkt: 7.00 Uhr: Karlsruhe (großer Parkplatz auf der Südseite des Hauptbahnhofs); 8.05: Böblingen (S-Bahnhaltstelle Böblingen-Hulb, Westseite des Bahnhofs, Kreuzung Hanns-Klemm-Str./Dornierstr); 9.30 Uhr: Geisingen (Park- & Rideplatz bei der Auffahrt zur A 81).
Fahrtstrecke: Karlsruhe – Stuttgart – A81 bis Geisingen – Engen – Gottmadingen – Gailingen und zurück. Rückkehr gegen 19.30 Uhr in Karlsruhe.
Leitung: Eberhard Koch, Gottmadingen.
Teilnehmerzahl: max. 30 Personen.
Teilnahmegebür: ab Karlsruhe und Stuttgart € 30, Studenten € 20; ab Geisingen € 20, Studenten € 15.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung bis zum 1. Juli an die Geschäftsstelle der BAS mit Angabe des Treffpunktes und Überweisung der Teilnahmegebühr auf das Konto der BAS (Konto-Nr. 607 112 755, Postbank Karlsruhe, BLZ 660 100 75) unter dem Stichwort „Hegau-Exkursion“. Ein Anmeldeformular befindet sich auf der letzten Seite.
Hinweis: Es sind kurze Wanderungen bei den einzelnen Stationen vorgesehen. Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz sind daher erforderlich. Bitte nehmen Sie Rucksackverpflegung mit, da über die Mittagszeit keine Einkehr vorgesehen ist.
Weitere Informationen bei Dr. Dagmar Lange (06346/308204, E-Mail: dagmarlange@t-online.de).

Samstag, 13. August: Kartierexkursion AK Geobotanik, Naturraum Grindenschwarzwald und Enzhöhen in der Umgebung von Hundsbach, TK 7315/43.
Teffpunkt: 10.00 Uhr, am Friedhof in Hundsbach.
Leitung: Dr. Karl Hermann Harms (07242/1857, zur Bildung von Fahrgemeinschaften).

Samstag, 27. August: Kartierexkursion AK Geobotanik, Naturraum Sandstein-Odenwald bei Hettigenbeuren, TK 6421/2.
Treffpunkt: 11.00 Uhr, zwischen Buchen und Stürzenhardt, Parkplatz an der Morrebrücke an der K 3916 (R 3521061 H 5490143).
Leitung: Markus Sonnberger.

Donnerstag, 1. September: Auftaktveranstaltung *Naturforscher unterwegs in Ladenburg* mit einem Vortrag zum Thema „Stadt-Pflanzen – über Wildnis vor der Haustüre“. In Zusammenarbeit mit der Landesgartenschau Ladenburg.
Treffpunkt: 15.00 Uhr, Rathaus Ladenburg Landesgartenschau Treffpunkt Baden-Württemberg.
Leitung: Tina Roth (07131/720256) und Annemarie Radkowitsch (07231/788897).

Freitag, 2. September: Geführte botanische Exkursion (in Zusammenarbeit mit der LGS) zum Thema: „Endeckungen am Wegesrand – Überlebenskünstler in Ritzen und Fugen in der Altstadt von Ladenburg“.
Treffpunkt: 11.00 Uhr, Rathaus Ladenburg Landesgartenschau Treffpunkt Baden-Württemberg.
Leitung: Tina Roth (07131/720256) und Annemarie Radkowitsch (07231/788897).

Freitag, 2. September: Kartierexkursion in der Altstadt von Ladenburg (in Zusammenarbeit mit der Landesgartenschau), TK 6517/2.
Leitung: Annemarie Radkowitsch (07231/788897) und Tina Roth (07131/ 720256)

Samstag, 3. September: Geführte botanische Exkursion (in Zusammenarbeit mit der Landesgartenschau) zum Thema: „Endeckungen am Wegesrand – Ladenburg, Stadt am Neckar“.
Treffpunkt: 11.00 Uhr, Rathaus Ladenburg Landesgartenschau Treffpunkt Baden-Württemberg.
Leitung: Tina Roth (07131/720256) und Annemarie Radkowitsch (07231/788897).

Samstag, 3. September: Naturforschertag für Schülerinnen und Schüler: Unterwegs auf Wiesensafari.
Weitere Informationen siehe S. 35.

Sonntag, 4. September: Geführte botanische Exkursion (in Zusammenarbeit mit der Landesgartenschau) zum Thema: „Endeckungen am Wegesrand – Wildnis in der Stadt“.
Treffpunkt: 11.00 Uhr, Rathaus Ladenburg Landesgartenschau Treffpunkt Baden-Württemberg.
Leitung: Tina Roth (07131/720256) und Annemarie Radkowitsch (07231/788897).

Sonntag, 4.September: Kartierexkursion von Ruderalstellen in Ladenburg (in Zusammenarbeit mit der Landesgartenschau), TK 6517/2.
Treffpunkt: 15.00 Uhr, Rathaus Ladenburg Landesgartenschau Treffpunkt Baden-Württemberg.
Leitung: Annemarie Radkowitsch (07231/788897) und Tina Roth (07131/720256).

Samstag, 10. September 2005: AK Adventivfloristik - Floristische Kartierung von Ruderal- und Binnensalzstellen bei Buggingen, TK 8111.
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Haltepunkt Heitersheim.
Leitung: Annemarie Radkowitsch (07231/788897).

Samstag, 10. September: Kartierexkursion AK Geobotanik, Naturraum Sandstein-Odenwald bei Rippberg, TK 6321/4.
Treffpunkt: 11.00 Uhr, von Walldürn kommend, Parkbucht an der B 47, kurz vor Rippberg, Abzweigung Gerolzahn (R 3522421 H 5498172).
Leitung: Markus Sonnberger.

Sonntag, 11. September: Kartierexkursion AK Geobotanik, Naturraum Obere Gäue, in der Umgebung von Stetten, TK 7618.
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Stetten.
Leitung: Annemarie Radkowitsch (07231/788897).

Samstag, 17. September: Naturraum Mittlerer Schwarzwald, Gutachtal zwischen Hornberg und Triberg, TK 7815/1.
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Hornberg (TK 7715!).
Leitung: Thomas Breunig (0721/9379386).

Samstag, 24. September: AK Characeen – Arbeitskreistreffen und Floristische Kartierung von Characeen am Untersee und auf dem Bodanrück, TK 8220.
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof Radolfzell.
Leitung: Annemarie Radkowitsch (07231/788897) und Josef Kiechle (07734/425).
Anmeldung: Annemarie Radkowitsch.

Sonntag, 25. September: AK Adventivfloristik – Floristische Kartierung von Ruderalflächen in Tuttlingen, TK 8018.
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Tuttlingen.
Leitung: Annemarie Radkowitsch (07231/788897).

Karlsruher Montagsexkursionen 2005

Die Exkursionen beginnen um 17.15 Uhr und dauern etwa zwei bis drei Stunden. Sie sind sowohl für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene geeignet. Es werden Artenlisten und Vegetationsaufnahmen für die geplante Flora von Karlsruhe und Umgebung erstellt. Weitere Informationen bei Thomas Breunig (0721/9379386) und Annemarie Radkowitsch (07231/788897).

Angegeben sind zur Orientierung in Klammer hinter dem Exkursionsgebiet die Nummer der TK mit Quadrant sowie der ungefähre Rechts-/Hochwert.

4. April: Hardtwald (6916, 3459/5435),
Treffpunkt: Stutenseeer Allee, Brücke über den Pfinzentlastungskanal.

11. April: östlich Obergrombach (6917/2),
Treffpunkt: in Helmsheim an der Kirche.

18. April: Grötzingen (6916, 3462/5430),
Treffpunkt: Bahnhof.

25. April: Rittnerthof östlich Durlach (7017, 3464/5428),
Treffpunkt: Parkplatz am Waldrand.

2. Mai: Kürnbach (6919/1),
Treffpunkt: am Ostende an der Austraße.

9. Mai: Werrabronn zwischen Grötzingen und Weingarten (6917, 3465/5432),
Treffpunkt: an der B 3.

23. Mai: Kleiner Bodensee (6916, 3452/5436),
Treffpunkt: Albbrücke an der Einmündung des Kläranlagenhauptsammelkanals.

30. Mai: südöstlich Baden-Baden (7215/4),
Treffpunkt: am östlichen Ortsende von Oberbeuern.

6. Juni: Büchig (6916, 3462/5434),
Treffpunkt: am Nordostende der Waldstraße.

13. Juni: Hardtwald (6916, 3457/5432,5433),
Treffpunkt: Kreuzung der Grabener Allee mit der Rintheimer Querallee.

20. Juni: Sulzfeld (6819/3),
Treffpunkt: Bahnhof.

27. Juni: Stupferich (7017, 3463/5423),
Treffpunkt: am Ortsausgang Richtung Palmbach.

4. Juli: nördlich Thomashof (7017, 3463/5426),
Treffpunkt: Parkplatz an der Rittnertstraße auf Höhe des Lamprechtshofs.

11. Juli: Oberhausen-Rheinhausen (6716/2),
Treffpunkt: Rheinschanzinsel.

18. Juli: Karlsruhe (6916, 3455/5430),
Treffpunkt: Christuskirche am Mühlburger Tor.

25. Juli: Eggenstein (6916, 3456/5437),
Treffpunkt: Stadtbahnhaltestelle Eggensteiner Bahnhof.

1. August: Rheinsheim (6716/3),
Treffpunkt: an der Kirche.

8. August: östlich Eggenstein (6916, 3457/5437),
Treffpunkt: Kreuzung des Spöcker Wegs mit der Linkenheimer Allee.

15. August: nordwestlich Grötzingen (6916/1, 3463/5432),
Treffpunkt: Bahnübergang am Viehweg.

22. August: Rußheim (6816/1),
Treffpunkt: am Friedhof.

29. August: Grünwettersbach (7016, 3460/5423),
Treffpunkt: Südostende des Rötlingwegs.

5. September: Palmbach (7016, 3462/5423),
Treffpunkt: an der Kirche.

12. September: südlich Östringen (6818/2),
Treffpunkt: in Tiefenbach an der Kirche.

19. September: südöstlich Hohenwettersbach (7016, 3462/5424,5425),
Treffpunkt: am Batzenhof.

26. September: Karlsruhe-Maxau (6915, 3450/5434),
Treffpunkt: Dea-Scholven-Str. an der Brücke über die Alb.

15. Südwestdeutscher Floristentag 2005 in Karlsruhe

Am **Samstag, den 30. April**, findet der 15. Südwestdeutsche Floristentag in Karlsruhe statt. Geplant ist eine Vortragsreihe mit Beiträgen aus den Bereichen Floristik, Vegetationskunde und Taxonomie. Diese Veranstaltung soll dazu dienen, neue Ergebnisse und Untersuchungen zur Flora und Vegetation Südwestdeutschlands vorzustellen und dazu persönliche Kontakte unter Floristen und Vegetationskundlern zu knüpfen oder zu vertiefen.

Am **Sonntag, den 1. Mai** bieten wir eine Exkursion an. Sie führt in die Sandgebiete zwischen Karlsruhe und Mannheim.

Falls Sie an der Vortragsreihe oder an der Exkursion oder an beiden Veranstaltungen teilnehmen möchten, bitten wir um Anmeldung. **Anmeldeschluss ist der 8. April**. Zur Deckung der Unkosten bitten wir die Teilnehmer der Tagung um Zahlung eines Betrags in Höhe von 8 EUR (Nicht-Mitglieder 10 EUR) mit der Anmeldung zur Veranstaltung. Für die Exkursion steht nur eine beschränkte Anzahl von Busplätzen zur Verfügung, Teilnehmer werden in der Reihenfolge ihrer Anmeldung berücksichtigt. Die Kosten für die Exkursion werden 15-20 EUR beantragen.

Bitte überweisen Sie Ihren Teilnahmebetrag auf das Konto der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V. unter dem Stichwort „Floristentag“:

POSTBANK Karlsruhe Konto 607 112 755
BLZ 660 100 75

Bei Zahlung des Teilnahmebetrags im Tagungsbüro betragen die Kosten für die Tagung 10,- EUR.

Das Programm der Veranstaltung und nähere Informationen zu Tagungsort und Exkursion senden wir den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig vor der Tagung zu.

Exkursionen und Veranstaltungen weiterer botanischer Gruppen

Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg

Samstag, 7. Mai: TK 7919 Mühlheim/Donau (2.+3. Quadrant) evtl. TK 7920 Leibertingen (1. Quadrant). Vormittags Besuch gefährdeter Biotoptypen mit kritischer Diskussion bzgl. der dort betriebenen Naherholungsförderung und des Funsports. Nachmittags Kartierung am Nordrand des Oberen Donautals, u.a. mit *Orchis mascula* und *Orchis pallens*.
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Parkplatz beim Gasthaus „Bergsteige“ an der Straße von Neuhausen nach Fridingen/Donau – Rucksackverpflegung.
Leitung: Dr. H. Hipp, Leibertingen und R. Wasser, Mühlheim/Donau.

Samstag, 28. Mai: TK 6621 Billigheim (3. Quadrant) und 6622 Möckmühl (1., 3.+4. Quadrant). Fortführung der Orchideenkartierung im Landkreis Heilbronn und Neufunde für den bisher schwach besetzten Quadranten der TK 6622 (vgl. Band 8 der Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württemberg). Erstnachweise u. a. von *Aceras antropophorum*, *Himantoglossum hircinum*, *Ophrys insectifera* und *Ophrys sphegodes*, vielleicht auch von *Anacamptis pyramidalis* denkbar.
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof Möckmühl am Parkplatz – Rucksack-

verpflegung.
Leitung: S. Hammel, Erligheim (Tel.+ Fax: 07143/964050, E-Mail: Hammel-Erligheim@t-online.de).

Samstag, 11. Juni: TK 7219 Weil der Stadt und 7319 Gärtringen. Kartierung in Heideflächen des Heckengäus, u.a. beim in den letzten Jahren kaum durchsuchten NSG Venusberg und in kleineren FNDs. Zu rechnen ist z.B. mit *Ophrys sphegodes* und *Ophrys apifera* var. *friburgensis*.
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz beim Sportgelände Ehningen – Rucksackverpflegung.
Leitung: U. Ade, Böblingen (07031/275281).

Samstag, 23. Juli: TK 8022 Ostrach (1., 2.+4. Quadrant). Kartierungsarbeit auf Moränen- und Schotterböden in den kaum besetzen Quadranten des nördlichen Oberschwabens (vgl. Band 8 der Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württemberg). In diesen Zielquadranten fehlen selbst Nachweise von *Epipactis* und *Platanthera*.
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Kirche Tafertsweiler – Rucksackverpflegung.
Leitung: W. Hiller, Göppingen und M. Kalteisen, Ulm (0731/59269).

Samstag, 13. August: TK 7327 Giengen a.d. Brenz und 7427 Sontheim a.d. Brenz. Kartierung der spätblühenden Orchideen, vor allem *Epipactis*. Anschließend Überprüfung von *Spiranthes spiralis*-Biotopen aus den 1970er Jahren sowie zwei aktuellen Vorkommen.
Treffpunkt: 10.00 Uhr Park- & Ride-Platz an der Autobahnausfahrt Heidenheim (A7).
Leitung: Dr. T. Grund, Oberkochen (07364/955626) und M. Kalteisen, Ulm.

ARGE Flora Nordschwaben e. V.

Donnerstag, 17. März: Die Wörnitz – ein fränkisch-schwäbischer Fluss, Flora und Vegetation des FFH-Gebietes. Vortrag von Wolfgang Subal, Diplom-Biologe, Weißenburg.
Veranstaltungsort: Gasthof "Zur Grenz" in Tapfheim-Erlingshofen.
Veranstaltungsbeginn: 20.00 Uhr.

Samstag, 2. April: Kartierexkursion, TK 7329/11 (Höchstädt).
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Unterliezheim, Klosterwirtschaft.

Samstag, 7. Mai: Kartierexkursion, TK 7329/14 (Höchstädt).
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Schwennenbach, Kirche.

Samstag, 21. Mai: Kartierexkursion, TK 7328/22 (Wittislingen).
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Gasthaus „Schlößle“, Unterfinningen.

Samstag, 4. Juni: Kartierexkursion, TK 7229/31 (Bissingen).
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Bollstadt, Ortsausgang Hohenaltheim.

Samstag, 16. Juni: Abendexkursion, TK 7328/24 (Wittislingen).
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Gasthaus „Schlößle“, Unterfinningen.

Samstag, 30. Juli: Kartierexkursion, TK 7329/34 (Höchstädt).
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof Höchstädt.

Samstag, 13. August: Kartierexkursion, TK 7131/21 (Monheim).
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Sportplatz westlich von Langenaltheim.

Samstag, 10. September: Kartierexkursion, TK 7329/12 (Höchstädt).
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Unterliezheim, Klosterwirtschaft.

Samstag, 1. Oktober: Geologisch-botanische Exkursion, TK 7131 (Monheim).
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz am Stütelberg (Sportplatz), südlich von Monheim.
Leitung: Gerd Höhenberger.

Samstag, 20. Oktober: Robuste Obstsorten für den Hausgarten.
Lichtbildervortrag von Karl Rembold, Gärtnermeister.
Veranstaltungsort: Gasthof "Zur Grenz" in Tapfheim-Erlingshofen.
Veranstaltungsbeginn: 20.00 Uhr.

Botanischer Exkursionskreis Südbaden

Anmerkung:

Beim Treffpunkt „Wiehre-Bahnhof“ handelt es sich um den Parkplatz vor dem in Betrieb befindlichen neuen DB-Bahnhofsgebäude von FR-Wiehre (nicht „Alter Wiehrebahnhof“). „P+R Haid“ liegt nahe der gleichnamigen Endhaltestelle der Straßenbahn in FR-Haid. „P+R Paduaallee“ liegt am Ortseingang von FR-Lehen unweit der gleichnamigen Haltestelle der Straßenbahnlinie 1 nach Landwasser. Am jeweiligen Treffpunkt werden Fahrgemeinschaften gebildet - daher bitte vorsorglich den eigenen PKW mitbringen! Teilnehmer mit längerer Anreise und am Zielort Dazustoßende sollten sich vorher immer mit der Exkursionsleitung in Verbindung setzen.

Samstag, 7. Mai: Heutige Rheinaue und „Trockenaue“ zwischen Breisach und Neuenburg.
Nahe der Autobahnausfahrt Eschbach besuchen wir die rezente Rheinaue mit ihrem fast-natürlichen Weiden-Auenwald. Anschließend werden wir das Naturschutzgebiet „Neuenburger Rheinwald“, auch bekannt als „Käfigecken“, begehen: Halbtrockenrasen, Pioniervegetation, Gebüsche, Waldsukzession, Kiefernforste.
Treffpunkt: 9.00 Uhr, P+R Haid (früher Munzinger Straße) Freiburg, Fahrt mit PKW. 9.30 Uhr an der „NATO-Rampe“ westlich der Autobahnausfahrt Eschbach. Rückkehr gegen 15.00 Uhr.
Leitung: Albert Reif (07664/6679 oder 0761/203-3683).

Donnerstag, 26. Mai: Orchideen, Halbtrockenrasen und Wälder am Schönberg.
Der Südhang des Schönbergs bei Ebringen ist außergewöhnlich reich an Lebensräumen und Pflanzenarten. Die Nachmittagsexkursion führt in die Lebensräume der heimischen Orchideen und ihre Standorte ein. Wir sehen Bocks-Riemenzunge, Bienen-Ragwurz, Hundswurz, Händelwurz und viele andere Arten.
Treffpunkt: 12.30 Uhr (pünktlich!) am Busbahnhof (am Hauptbahnhof), Bahnsteig 10, Bus-Linie 7240 nach Ebringen. Dort Treffpunkt an der Kirche. Rückkehr gegen 17.00 Uhr.
Leitung: Dieter Reineke (0761/46336)

Samstag, 18. Juni: Der zentrale Kaiserstuhl – Trockenrasen und Rebböschungen bei Oberbergen und am Badberg.
Die Exkursion führt ein in die Landschaft, Landnutzung und Vegetation im zentralen Kaiserstuhl. Probleme des Naturschutzes werden erörtert. Gemeinschaftsexkursion mit elsässischen Naturschützern.
Treffpunkt: 13.15 Uhr, P+R-Parkplatz Paduaallee Freiburg, Fahrt mit PKW. Um 14.00 Uhr treffen wir den Leiter der Exkursion an der katholischen Kirche in Oberbergen. Rückkehr gegen 18.00 Uhr.
Leitung: Reinhold Treiber (07668/951440)

Samstag, 25. Juni: Das elsässische Ried bei Sélestat, Frankreich.
Das elsässische Ried ist geprägt durch das Überflutungsregime der Ill. Auf der Exkursion werden Nasswiesen, Sumpf- und Röhrichtvegetation, Auenwälder und Erlenbruchwälder besucht. Zu sehen sind seltene Arten, beispielsweise *Gratiola officinalis, Pulicaria vulgaris, Butomus umbellatus, Calamagrostis canescens, Carex pseudocyperus, Chaerophyllum bulbosum, Dactylorhyza incarnata, Euphorbia palustris, Hordeum secalinum, Lathyrus palustris, Oenanthe peucedanifolia, Scorzonera humilis, Senecio paludosus, Stellaria palustris, Senecio erraticus, Thelypteris palustris, Valeriana officinalis* subsp*. officinalis, Veronica longifolia*.
Treffpunkt: 8.00 Uhr, P+R Paduaallee, von dort Fahrt mit PKW-Fahrgemeinschaften. Rückkehr gegen 17.00 Uhr.
Leitung: Richard Boeuf, ONF Strasbourg (E-Mail: richard.boeuf@onf.fr) sowie Regina Ostermann (07824/661381).

Samstag, 2. Juli: Waldgrenznahe Buchen-Wälder, Moore, Magerrasen, Hochgrasfluren der Vogesen. Wir besuchen die Hochlagen der Vogesen einmal nördlich des Col de la Schlucht (vormittags; Moore am Le Tanet) sowie die Vegetation um die Karmulde „Wormspel“ nahe des Hohneck. Die Exkursion vermittelt einen umfassenden Einblick in die Flora und Vegetation der Hochvogesen.
Treffpunkt: 7.00 Uhr, ab P+R Paduaallee Freiburg, Fahrt mit PKW.

Rückkehr gegen 19.00 Uhr.
Leitung: Arno Bogenrieder (0761/203-2622, Arbeit).

Sonntag, 17. Juli: Hochschwarzwald: Landschaft mit montanen Wäldern, Gebüschen und Grünland zwischen Hinterzarten und dem Feldberg. Die Wanderexkursion (ca. 20 km) führt vom Bahnhof in Hinterzarten über den Rinken auf den Feldberg. Thema ist die hochmontane Flora und Vegetation dieses außergewöhnlichen Berges. Rückfahrt ab Bahnhof Bärenthal. Karten: TK 8014/ 8114. Gemeinschaftsexkursion mit den „Naturfreunden“ Freiburg.
Treffpunkt: 8.30 Uhr, Wiehre-Bahnhof. Fahrt mit dem Zug. Rückkehr ca. 19.00 Uhr.
Leitung: Albert Reif (07664/6679 oder 0761/203-3683).

Samstag, 23. Juli: Hochschwarzwald: Moore und Wälder am Feldberg und „Zweiseenblick“. Die Südseite des Feldbergs fällt sehr steil zum Menzenschwander Tal ab. Wir durchwandern die Wälder vom Caritashaus zum Moor nahe der Bärhalde, zum Zweiseenblick und zurück.
Treffpunkt: 9.00 Uhr (pünktlich!) am Wiehre-Bahnhof, Fahrt mit PKW. 10.00 Uhr Feldberg – Caritashaus. Rückkehr gegen 17.00 Uhr.
Leitung: Dieter Reineke (0761/46336).

Sonntag, 31. Juli: Sumpfwälder („Missen“) im Ostschwarzwald.
Auf den Buntsandstein-Plateaulagen im Nord- und Ostschwarzwald haben sich großflächig Sumpfwälder auf nassen Torfböden eingestellt. Teilweise sind diese inzwischen entwässert, die Torfe zersetzen sich. Teilweise haben sich noch naturnähere Waldstrukturen erhalten, in denen Vogelarten wie Rauhfußkauz, Sperlingskauz, Dreizehenspecht oder Auerhuhn Lebensraum finden.
Treffpunkt: 8.30 Uhr, Neuer Bahnhof Wiehre, Fahrt mit Fahrgemeinschaften nach Friedenweiler. Rückkehr ca. 18.00 Uhr.
Leitung: Florian Straub (0761/6966811 oder 0761/203-3676), Carl Höcke (0761/6008375 oder 0761/203-8630).

Samstag, 6. August: Subkontinental geprägte Magerrasen und Felstrockenrasen im nördlichen Hegau (bei Engen).
Treffpunkt: 9.00 Uhr P+R neuer Wiehre-Bahnhof. Fahrt mit PKW. Rückkehr gegen 18.00 Uhr.
Leitung: Joachim Bammert (07665/5614).

Nächstes Planungstreffen für die Exkursionen 2006 ist am **Dienstag, 7. Februar 2006** um 20.00 Uhr in der Bibliothek des Waldbau-Instituts („Herderbau“ in FR).

POLLICHIA

Ortsgruppe Germersheim-Kandel

Samstag, 4. Juni: Exkursion zu den Lösshohlwegen bei Hochstadt.
Treffpunkt: 9.00 Uhr, Oberhochstadt, Parkplatz am Friedhof.
Führung: Dr. Karl-Heinz Dannapfel.

Sonntag, 22. Mai 2005: Frühjahrsexkursion des POLLICHIA-Hauptvereins in den Bienwald (nähere Informationen s. POLLICHIA Kurier Heft 2, 2005).

Ortsgruppe Neustadt

Dienstag, 20. September 2005: Diavortrag: Heimische Orchideen I – Lebensweise, Vertreter und Gefährdung.
Veranstaltungsort: VHS Neustadt.
Veranstaltungsbeginn: 20.00 Uhr.
Referenz: Franz-Reinhard Giese.

Dienstag, 11. Oktober 2005: Diavortrag: Heimische Orchideen II – Lebensweise, Vertreter und Gefährdung.
Veranstaltungsort: VHS Neustadt,
Veranstaltungsbeginn: 20.00 Uhr.
Referenz: Franz-Reinhard Giese.

Weitere Exkursionen siehe POLLICHIA Kurier Heft 1, 2005.

Botanischer Arbeitskreis Stuttgart

Freitag, 8. April: Autal (Märzenbecher).
Treffpunkt: 16.00, Uhr am Parkplatz der Autalhalle in Bad Überkingen (Filstal).

Donnerstag, 12. Mai: Kartierung des 1/64-Rasterfeldes H 11, TK 7221/213 (v. a. Weinberge).
Treffpunkt: 16.30, Uhr am S-Bahnhof „Untertürkheim“ am Bahnhofsvorplatz (Ostseite).

Donnerstag, 2. Juni: Von der Schwälblesklinge bis zu den Streuobstwiesen im Kressart (Sonnenberg).
Treffpunkt: 17.00, Uhr Haltestelle „Waldeck“ der U 1.

Donnerstag, 7. Juli: Uhlbach bis Kapf, Waldrand Gehrn bis Sieben Linden.
Treffpunkt: 17.00, Uhr Endhaltestelle „Uhlbach“ von Bus 62 in Uhlbach.

Donnerstag, 4. August: Elsenbachquellen und Dachswald-Bahndamm.
Treffpunkt: 17.00, Uhr S-Bahnhof „Österfeld“ (S 1 und S 3).

Donnerstag, 1. September: Falsche Klinge.
Treffpunkt: 16.30, Uhr Haltestelle „Stelle“ der Straßenbahn 15.

Donnerstag, 6. Oktober: Unkrautflora an der Baustelle der Neuen Messe und/oder Gärten von Hohenheim.
Treffpunkt: 16.00, Uhr Endhaltestelle „Garbe“ der U 3.

Weitere Informationen bei Rita Hofbauer (Tel. + Fax: 0711-4797584, E-Mail: rita.hofbauer@gmx.de).

Kartiertreffen zur Flora von Stuttgart.

Immer Freitags: 22. April, 17. Juni, 8. Juli und 30. September
Treffpunkt jeweils an der Bushaltestelle Universität beim Eingang zur Fahrbereitschaft um 13.00 Uhr.

Naturkundeverein e.V. und Volkshochschule Schwäbisch Gmünd

Samstag, 16. April: Exkursionen zu den Frühblühern im Leintal bei Horn.
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz unterhalb des Federbachstausees bei Horn.
Leitung: Udo Gedack, gemeinsam mit der VHS.

Samstag, 14. Mai: Botanische Wanderung am Heldenberg.
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Wanderparkplatz oberhalb Tannweiler.
Leitung: Udo Gedack, gemeinsam mit der VHS.

Samstag, 21. Mai: Geologisch-botanische Führung von Metlangen bis zum Hohenrechberg.
Treffpunkt: 16.30 Uhr, Parkplatz Metlangen.
Leitung: Werner K. Mayer, Prof. Dr. Dieter Rodi, gemeinsam mit der VHS.

Mittwoch, 8. Juni: Schutz der Artenvielfalt im Hausgarten. Vortrag von Prof. Dr. Dieter Rodi.
Veranstaltungsort: Vereinsheim für Naturfreunde.
Veranstaltungsbeginn: 20.00 Uhr.

Samstag, 11. Juni: Exkursion zu den Felsgesellschaften am Kargstein.
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Bahnhof Schwäbisch Gmünd (zur Bildung von Pkw-Fahrgemeinschaften).
Leitung: Udo Gedack, Prof. Dr. Andreas Beck, gemeinsam mit der VHS.

Freitag, 24. Juni: Geologisch-botanische Führung auf dem Kirchweg bis zum Hohenrechberg.
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Gasthof Jägerhof, Rechberg-Vorderweiler.

Leitung: Werner K. Mayer, Prof. Dr. Dieter Rodi, gemeinsam mit der VHS.

Samstag, 2. Juli: Botanischer Spaziergang von Aufhausen zur Ergerquelle und zum Schenkenstein.
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Bahnhof Schwäbisch Gmünd (zur Bildung von Pkw-Fahrgemeinschaften).
Leitung: Udo Gedack, Prof. Dr. Andreas Beck, gemeinsam mit der VHS.

Samstag, 9. Juli: Exkursion im Wental von der Wental Gaststätte zum Steinhüttle.
Treffpunkt: 13.30 Uhr: Sebaldplatz (zur Bildung von Pkw-Fahrgemeinschaften); 14.00 Uhr: Parkplatz vor der Wentalgaststätte. Ende gegen 17.00 Uhr.
Leitung: Dr. Freist-Dorr, Prof. Dr. Dieter Rodi, Wolfgang Schwarz, gemeinsam mit dem Forstamt Steinheim und dem NABU Steinheim.

Samstag, 16. Juli: Insektenkundlich-botanische Exkursion am Hohenrechberg.
Treffpunkt: 13.30 Uhr: Sebaldplatz (zur Bildung von Pkw-Fahrgemeinschaften); 14.30 Uhr: Parkplatz am Jägerhof. Ende gegen 16.30 Uhr.
Leitung: Prof. Dr. Andreas Beck, Carola Meier, Prof. Dr. Dieter Rodi.

Samstag, 13. August: Botanische Wanderung in den Weiherwiesen.
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Bahnhof Schwäbisch Gmünd (zur Bildung von Pkw-Fahrgemeinschaften).
Leitung: Udo Gedack, gemeinsam mit der VHS.

Naturschutzzentrum Bad Wurzach

Freitag/Samstag, 23./24.September: Moose als Bioindikatoren – Anpassungen, Ökologie und Bestimmung. Gemeinsame Veranstaltung des Naturschutzzentrums Bad Wurzach mit der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg.Vermittelt werden theoretische Grundlagen zur Morphologie und Biologie der Moose; Kennen lernen wichtiger heimischer Moorarten mit Bestimmungsübungen; Hinweise zu Moosen als Bioindikatoren; Exkursion ins Wurzacher Ried.
Veranstaltungsort: Naturschutzzentrum Bad Wurzach
Leitung: Prof. Dr. Peter Poschlod/Oliver Dürhammer, Universität Regensburg, Naturwissenschaftliche Fakultät III.
Tagungsgebühr: EUR 60,-.
Informationen zum Programm und Anmeldung:
Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
Postfach 10 34 39, 70029 Stuttgart
Tel. 0711-1262812; E-Mail: cornelia.wetzel@uvm.bwl.de

Botanischer Garten der Universität Karlsruhe

Botanischer Garten der Universität Karlsruhe (TH),
Am Fasanengarten 2, 76128 Karlsruhe (direkt am Adenauerring).

Treffpunkt für alle Veranstaltungen ist um 10.00 Uhr, am Eingang der Gewächshäuser.

Sonntag, 22. Mai: Führung zum Thema „Arzneipflanzen“.
Bei dieser Führung werden bekannte und weniger bekannte Arzneipflanzen vorgestellt. Man erfährt etwas über deren Inhaltsstoffe, die Wirkung und die Verwendung in der Pharmazie. Da Arzneipflanzen oft als Gartenpflanzen Verwendung finden, werden auch gärtnerische Fragen der Besucher beantwortet.
Leitung: Joachim Schweiger und Joachim Daumann.

Sonntag, 19. Juni: Veranstaltung im Rahmen der „Woche Botanischer Gärten“; Thema: "Botanische Gärten: Ihr Tor zur (Pflanzen-)Welt".
Führung und Workshop für große und kleine Leute im Botanischen Garten der Universität Karlsruhe (TH): Pflanzen – ein Blick hinter die Kulissen.
Leitung: Diplom-Biologin Annemarie Radkowitsch (07231/788897) und Dr. Max Seyfried (0721/608 2451)

Sonntag, 4. September: Führung zum Thema „Pflanzen der Bibel“.
Im Botanischen Garten können Sie viele Pflanzen aus biblischer Zeit sehen und sich von ihnen erzählen lassen.
Leitung: Peter Kutscher

Sonntag, 25. September: Führung zum Thema „Vanille & Co“.
Vanille: Orchideensamen als Gewürz? Ingwer und Curcuma: Bier, Farbstoff oder Curry? Pfeffer: grün, rot, weiß oder schwarz – welche Farbe darf es sein? Interessantes zum Thema tropische Gewürze.
Leitung: Ute Jambor.

Botanischer Arbeitskreis Naturhistorisches Museum Mainz

Samstag, 19. März: NSG „Roter Sand“ / Rabenkopf bei Wackernheim.
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz am Sportplatz Wackernheim (westl. der Ortschaft).

Freitag, 22. April: Budenheimer Steinbruch.
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Parkplatz am Waldfriedhof Mombach.

Freitag, 13. Mai: NSG „Am Hirtenborn / Rote Wiesen“ zwischen Oberheimbach und Dichtelbach.
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Parkplatz an der K 27 (Rheingoldstraße) zwischen Manubach und Rheinböllen.

Donnerstag, 26. – Sonntag, 29. Mai: Große Exkursion in den Harz.
Ort und Zeit nach besonderer Vereinbarung.

Freitag, 10. Juni: NSG „Laubenheimer-Bodenheimer Ried".
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Parkplatz am Reitplatz Bidenheim (nördlich der Ortschaft).

Freitag, 8. Juli: Polder Ingelheim.
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Straßenrand der Konrad-Adenauer-Straße, bei der Neumühle bzw. Vereinsheim NSGI.

Freitag, 12. August: NSG „Wormser Ried" (südlich der Stadt).
Treffpunkt: 18.00 Uhr, an der K1 beim Flugplatz Worms.

Freitag, 9. September: NSG „Eich-Gimbsheimer Altrhein".
Treffpunkt: 17.00 Uhr, Parkplatz an der L 437 (Hühnerfarm/Gewerbegebiet) südlich von Gimbsheim.

Samstag, 8. Oktober: Rheinkribben bei der Bingerbrück.
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz an der B 9 (über der Bahn) nordwestlich von Bingerbrück, ca. 1 km Richtung Trechtingshausen.

Kontakt:
Hans-Jürgen Dechent, Untergasse 4, 55291 Saulheim;
Tel. 06732/4783; E-Mail: dechent@gmx.de
Gerhard Dubitzky, Sertoriusring 13, 55126 Mainz-Finthen,
Tel. 06131/9718690, E-Mail: gerhard@dubitzky.de

Aufruf zu Fundortmitteilungen

Gesucht wird:
Die Dicke Trespe (*Bromus grossus* Desf. ex DC.)

Bromus grossus ist eine Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie. Für die Art sind daher besondere Schutzgebiete auszuweisen – dies ist in so fern ungewöhnlich, als dass es sich bei *Bromus grossus* um ein Ackerunkraut handelt.

Die Dicke Trespe hat, nach bisherigen Erkenntnissen, den Schwerpunkt ihrer Verbreitung in Baden-Württemberg. Die Art kommt auch in anderen Bundesländern vor, ist dort wohl bisher aber wenig beachtet worden. In Baden-Württemberg ist sie nach 2000 von der Schwäbischen Alb und ihrem Vorland (Südliche Gäulandschaften), dem Tauberland, und der Umgebung von Karlsruhe nachgewiesen. In Rheinland-Pfalz sind wohl nur wenige, eher kleine Funde bekannt.

Die Untersuchungen des Jahres 2004 zeigen bisher folgendes Bild: die Vorkommen sind häufig klein und liegen an Acker- oder Wegrändern. Flächige Vorkommen in Äckern sind eher selten. *Bromus grossus* wurde vor allem im Wintergetreide (Dinkel und Weizen) beobachtet. Es findet sich aber auch in Hafer, Roggen, ja sogar in Mais und Rapsäckern wurde *Bromus grossus* beobachtet.

Sehr häufig wird die Art nicht richtig erkannt oder mit anderen, verwandten Arten verwechselt (v.a. mit *Bromus secalinus*, aber auch mit *B. racemosus* oder *B. commutatus*). Dies liegt unter anderem an den oft unzulänglichen Bestimmungsschlüsseln der üblichen Florenwerke; die herangezogenen Merkmale sind meist nicht geeignet, um die Art sicher zu erkennen.

Um ein aktuelles und klares Verbreitungsbild des Vorkommens von *Bromus grossus* zu bekommen, wird gebeten, besonders auf *Bromus grossus* zu achten und eventuelle Funde genau zu dokumentieren. Hierzu sollten die Funde am besten in eine Karte (Maßstab 1:25.000) eingetragen werden – eventuell zusätzlich ergänzt durch eine kleine Fundskizze. Angegeben werden sollten auch der R/H-Wert, die Größe der Population und die Nutzung des Ackers (Getreide, Winter-/Sommergetreide). Außerdem sollten immer Belege gesammelt werden.

Bitte teilen Sie mir ihre Funde mit; ich bin gerne bereit, entsprechendes Material zu überprüfen.

Martin Engelhardt, Ebertstraße 37, 72072 Tübingen.
E-Mail: Martin.Engelhardt@web.de.

Anmerkung der Redaktion:
Wer *Bromus grossus* selbst bestimmen möchte, der sei auf die kürzlich erschienene Arbeit von Gerold Hügin verwiesen (Floristische Rundbriefe 38 (1/2): 87-99; 2004). Er hat in einer umfangreichen Studie die wesentlichen Bestimmungsmerkmale herausgearbeitet. Zugleich hat er die Verbreitung der Art in Baden-Württemberg untersucht und die Veröffentlichung dieser Ergebnisse bereits angekündigt.

Bitte um Meldungen von Fundorten von *Sedum dasyphyllum*

Die submediterran-präalpine Art kommt in Baden-Württemberg natürlicherweise im Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb und im Hegau vor und findet sich gepflanzt, verwildert oder im Status zweifelhaft an weiteren Stellen. Um ein klareres Bild zu bekommen und bisher nicht publizierte Funde zu dokumentieren, bitte ich um Mitteilung von Fundorten.

Michael Koltzenburg; E-Mail: mail@saxifraga.de

Mitteilungen aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis Adventivfloristik

Tätigkeitsbericht 2004

Die Kartierexkursionen des Arbeitskreises Adventivfloristik führten im Jahr 2004 nach Mannheim auf die Friesenheimer Insel und zu den Klärteichen der Zuckerfabrik bei Bad Friedrichshall. An den Exkursionen haben sich beteiligt: U. Amarell, P. Bauer-Kutz, G. Ilgenfritz, I. Lenski, I. Schneider, E. Schubert, H. Streitz, M. Wander, und S. Ziegler.

Zahlreiche neue Arten konnten für die untersuchten Quadranten festgestellt werden. Für Mannheim (TK 6416/4) wurden etwa 267 Arten kartiert. Von diesen waren 77 neu für den Quadranten. Der aktuelle Kartierstand für den Quadranten beträgt nun 612 Arten. Bemerkenswert waren vor allem seltene thermophile Arten im Industriehafen wie *Hirschfeldia incana, Plantago lagopus, Silene gallica* oder *Solanum carolinense*, einer neuen Art für Baden-Württemberg (Finder U. Amarell), die derzeit gelegentlich auch als Kübelpflanze im Pflanzenhandel angeboten wird. Außerdem findet sie in der Homöopathie Verwendung.



Solanum carolinense

Für die Kartierung der Klärteiche auf dem Gelände der Zuckerfabrik bei Bad Friedrichshall bekamen wir freundlicherweise eine Betretungsgenehmigung der Südzucker AG verbunden mit einer Sicherheitseinweisung und einer Erläuterung über das Nutzungsmanagement der Klärteiche. Insgesamt wurden zusammen mit der Kartierung des Bahnhofs von Bad Friedrichshall 174 Arten kartiert. Neu für den Quadranten waren 34 Arten. 548 Arten sind nun aktuell für den kartierten Quadranten bekannt. Große Flächen der Klärteiche sind aspektbildend von Chenopodien bedeckt. Die häufigsten Arten waren *Chenopodium ficifolium* und *Chenopodium rubrum*, selten auch *Chenopodium glaucum*. Bemerkenswerte Funde waren *Ceratophyllum submersum* (RL 3), das einen als Angelteich genutzten Klärteich fast flächendeckend besiedelt. Vermutlich handelt es sich um ein synanthropes Vorkommen, das durch Angler angesalbt wurde. Außerdem wurde *Rumex stenophyllus* nachgewiesen, eine seltene Adventiv-Pflanze, die bisher in Deutschland

v.a. in Klärteichen von Zuckerfabriken nachgewiesen werden konnte. Die Art ist neu für Baden-Württemberg.

Als Ausklang der Exkursion wurden noch die Vorkommen von *Hieracium amplexicaule* in der Stadtmauer von Bad Wimpfen angeschaut. Die Art ist in Baden-Württemberg nur im Südschwarzwald indigen und besiedelt dort ein sehr kleines Areal. Das große anthropogene Vorkommen in Bad Wimpfen ist schon lange bekannt und reicht vielleicht sogar bis in die Staufer Zeit zurück. In den Pflasterfugen des schönen alten Städtchens konnten wir auch noch *Polycarpon tetraphyllum* und *Meconopsis cambrica* entdecken.

Neuzugänge im Adventivpflanzenherbar

Durch die rege Sammeltätigkeit einiger Mitstreiter des Arbeitskreises wurde das Adventivpflanzenherbar um interessante Belege bereichert. Einige der neuen Belege sind im Folgenden aufgelistet (die Pflanzen wurden in den Jahren 2003 und 2004 gesammelt):

Art	TK	Fundort	Sammler	Bemerkungen
Anthyllis polyphylla	7018/33	N Pforzheim an Böschung der A8	Radkowitsch	Verbreitung durch Böschungsansaaten
Artemisia scoparia	7513/2	Offenburg, Ritterstr.	Amarell	
Aster squamatus	6416/4	Mannheim, Industriehafen	Amarell	Straßenbegleitpflanze im mediterranen Raum [1, 2]
Barbarea intermedia	8320/1	Reichenau, Strand W Obernzell	Radkowitsch & al.	Verwechslungsgefahr mit *B. vulgaris*. Die oberen Stängelblätter sind fiederteilig.
Bromus commutatus	6417/4	Hirschberg an der Bergstraße: südöstlich des Bahnhofes	Ziegler	
Bromus diandrus	6416/4	Mannheim, Industriehafen	Amarell	
Bromus diandrus	8411/2	Weil am Rhein	Schlesinger	
Bromus japonicus	6818/221	Odenheim-Eichelberg im Saum von Hecken	Radkowitsch & al.	

[1] Brandes, D. 1996 - Flora und Vegetation der Straßenränder von Mallorca, URL: http:// www.opus.tu-bs.de/opus/volltexte/2001/233/pdf/mallorca.pdf

[2] Brandes, D. 1996 - Vegetation der Straßenränder Korfus, URL: http:// www.opus.tu-bs.de/opus/volltexte/2001/230/pdf/korfu.pdf

Art	TK	Fundort	Sammler	Bemerkungen
Chenopodium pumilio	6717/4	Bad Schönborn: Bahnhof	Ziegler	Ein australischer Neophyt, der mittlerweile auch als Agriophyt in Sandrasen auftritt.
Chenpodium botrys	6516/2	Mannheim etwa 200m östlich vor der Einmündung des Verbindungskanals	Ziegler	
Conyza albida	7412/2	Kehl, Rheinhafen	Amarell	Kann leicht mit *Conyza canadensis* verwechselt werden. Die Blütenköpfchen sind größer. [3]
Crepis setosa	6417/4	Hirschberg an der Bergstraße: SE Bahnhof Großsachsen-Heddesheim	Ziegler	
Cyperus rotundus	6416/4	Mannheim, Industriehafen	Amarell	In der Südhemisphäre ein konkurrenzstarkes Unkraut.
Digitaria sanguinalis subsp. *pectiniformis*	6617/1	SW Oftersheim	Radkowitsch u. Pitcher.	Unterart mit längeren auf Wärzchen stehenden Haaren am Rand der Deckspelze. Verbreitung noch ungenügend bekannt.
Epilobium brachycarpum	6417/4	Hirschberg an der Bergstraße: SE Bahnhof Großsachsen-Heddesheim	Ziegler	Neuer nordamerianischer Neophyt, der aus dem Rhein-Main-Gebiet einwandert.
Eruca sativa	7117/2	Pforzheim, Straßenand im Hagenschieß	Radkowitsch	zunehmend an Straßenrändern
Eruca sativa	6617/4	Walldorf: S Siedlungsrand an der mittlerweile alten B 39	Ziegler	s.o.
Erucastrum gallicum	6818/1	N Oberöwisheim auf neu angelegter Streuobstwiese	Radkowitsch	
Fagopyrum esculentum	6617/2	Eppelheim, SW Siedlungsrand	Ziegler	
Fagopyrum tataricum	6617/2	Eppelheim, SW Siedlungsrand	Ziegler	

[3] Pignatti, S. 1997 – Flora D´Italia, Bd. 3.

Art	TK	Fundort	Sammler	Bemerkungen
Fumaria vaillantii	6517/1	Bahnhof Seckenheim	Ziegler	
Galium parisiense	7412/2	Kehl, Rheinhafen	Amarell	Scheint neuerdings an Bahnanlagen in Ausbreitung
Galium parisiense	7513/2	Offenburg, Ritterstr.	Amarell	s.o.
Herniaria hirsuta	6517/2	Ladenburg: Bahnhof	Ziegler	
Lepidium graminifoliuum	6916/431	Karlsruhe gegenüber des Botanischen Gartens	Radko-witsch	Mehrjährige Pflanze mit eiförmigen ungeflügelten Schötchen.
Lolium rigidum	6416/4	Mannheim Industriehafen	Amarell	Einjähriges Gras, das leicht mit *Lolium multilforum* verwechselt werden kann.
Melica ciliata	7118/1	Pforzheim: Hauptbahnhof	Ziegler	
Panicum virgatum	6917/2	Gondelsheim w Saalbach	Radko-witsch et al.	Mehrjähige Hirse, neu für Ba.-Wü.
Phalaris canariensis	7116/3	NW Bernbach	Radko-witsch	Wird mit Vogelfutter unbeständig eingeschleppt.
Picris echioides	6517/4	Heidelberg: südliches Neckarufer westlich des Wieblinger Wehrsteges	Ziegler	
Salsola collina	8311/4	Weil am Rhein, Bahnhof	Amarell	Erstmals 1900 für Deutschland in Mannheim von Zimmermann [4]
Scutellaria altissima	6818/4	Gochsheim, an Kraichbach	Radko-witsch & al.	Aus Kultur verwildert und lokal etabliert
Setaria faberi	7412/2	Kehl, Rheinhafen	Amarell	Leicht mit *S. viridis* zu verwechseln. Blattoberseite locker behaart.
Silene viscosa	6416/4	Mannheim, Industriehafen	Amarell	

[4] Rilke, S. 1998 - Salsola collina Pall. (Chenopodiaceae) – Bemerkungen zum Adventivvorkommen in Deutschland und ihre Abgrenzung zu Salsola kali L. – Flor. Rundbr. 31 (2), S. 99-111.

Art	TK	Fundort	Sammler	Bemerkungen
Sisymbrium loeselii	6517/1	Seckenheim, Holzweg westlich der Pferderennbahn	Ziegler	
Solanum triflorum	6516/2	Mannheim, etwa 200m östlich vor der Einmündung des Verbindungskanals	Ziegler	
Sorghum halepense	6816/41	Hochstetten, am Fuß einer Hausmauer	Radkowitsch	
Tribulus terrestris	6416/4	Mannheim, Inselstr.	Amarell	Neu für Ba-Wü., Areal von Südeuropa bis NW-Frankreich, Slowenien, Zentral- und SE-Russland
Valerianella eriocarpa	6818/133	W Oberöwisheim an Feldrainen	Lenski u. Radkowitsch	

Die Belege können nach Absprache eingesehen werden.

Aktivitäten 2005

Nachdem die Kartierung von Bahn- und Hafenanlagen in der Oberrheinebene gut vorangeschritten ist, werden in diesem Jahr schwerpunktmäßig einige Bahnhöfe südöstlich des Schwarzwalds kartiert. Außerdem werden auch einige Binnensalzstellen aufgesucht.

Auf Ihre Mithilfe bei den geplanten Kartierungen 2005 freut sich

Annemarie Radkowitsch (07231/788897)

Arbeitskreis Geobotanik

Kartierexkursionen 2004/2005

Im Jahr 2004 wurden 15 Kartierexkursionen durchgeführt, bei denen insgesamt 889 Arten und Unterarten nachgewiesen wurden. Entsprechend der Verteilung auf unterschiedlichste Naturräume – vom Tauberland über den Schwarzwald bis zum Bodenseegebiet – gab es nur 4 Arten, die bei allen 15 Exkursionen nachgewiesen wurden: *Achillea millefolium*, *Dactylis glomerata*, *Geum urbanum* und *Vicia sepium*. Die folgende Tabelle zeigt, wie viele Arten mit welcher Frequenz nachgewiesen wurden.

Frequenz	Anzahl Arten
1x	307
2x	153
3x	92
4x	79
5x	61
6x	28
7x	41
8x	31

Frequenz	Anzahl Arten
9x	22
10x	16
11x	15
12x	20
13x	15
14x	5
15x	4

Erwartungsgemäß bilden die Arten, die nur bei einer Exkursion nachgewiesen wurden, die größte Gruppe. In diese Gruppe gehören auch die meisten bemerkenswerten Arten. Zumeist handelt es sich dabei um Arten, die nur in bestimmten Naturräumen vorkommen, spezielle Standorte anzeigen oder landesweit selten sind, wie etwa *Althaea hirsuta* mit einem Nachweis aus dem Tauberland (TK 6424/21) und *Arabis pauciflora* mit einem Nachweis aus der Schwäbischen Alb (TK 7911/11). Durch die Kartierexkursionen wurden in den meisten aufgesuchten Quadranten zahlreiche bisher noch nicht nachgewiesene Arten erfasst (siehe auch Bericht vom Kartierwochenende am 26./27. Juni 2004 in Pflanzenpresse Nr. 10). Geführt wurden Exkursionen von Thomas Breunig, Jens Freigang, Helmut Herwanger, Heiko Himmler, Eberhard Koch, Gunter Müller, Annemarie Radkowitsch, Isabelle Schneider, Enno Schubert, Markus Sonnberger und Martin Weckesser.

Auch 2005 werden wieder eine Reihe von Kartierexkursionen durchgeführt. Die Arterfassung erfolgt dabei nach der in Pflanzenpresse Nr. 9 beschriebenen Methodik. Besonders hingewiesen sei auf das Kartierwochenende am 9. und 10. Juli in Gaggenau-Moosbronn (TK 7116/3) – ein floristisch interessanter, bisher wenig erforschter Bereich im Übergang von Schwarzwald-Randplatten und Nördlichem Talschwarzwald.

Bericht zu den Kartierungsexkursionen der BAS in den Buntsandstein-Odenwald am 10. Juli (TK 6520/4) und am 5. September (TK 6421/1)

von Markus Sonnberger

Beide Exkursionen führten in den südöstlichen Teil des Buntsandstein-Odenwalds, auf die als Winterhauch (Naturraum 144.5) bezeichnete Hochfläche zwischen Buchen und Waldbrunn. Es handelt sich um eine insgesamt nur wenig durch Mulden und einige Bachrinnen gegliederte Tafellandschaft über Ablagerungen des Oberen Buntsandstein, die jedoch

an ihren nördlichen und südlichen Rändern in die teils tief eingeschnittenen Seitentäler von Main und Neckar abfällt. Die Böden der Hochfläche sind in der Regel kalkarm und sauer. Röttone und Lösslehm begünstigen Staunässe, die heutzutage jedoch meist auf die Waldbereiche beschränkt ist. Nur noch punktuell sind auch im Grünlandbereich artenreichere Standorte erhalten geblieben, so dass sich das floristische Interesse auf Wälder und Saumbereiche konzentriert. Vor allem Kiefernbestände zeigen zum Teil noch heute eine von bäuerlicher Nutzungsweise geprägte Struktur und selbst jüngere Aufforstungen mit Fichten können stellenweise noch bemerkenswerte Artenbestände aufweisen, wobei vor allem manche nur extensiv befahrenen Waldwege wertvolle Ausweichquartiere für die im Offenland meist verschollene Flora der Borstgrasrasen darstellen. Die mitunter schluchtartigen Täler tragen mancherorts noch naturraumtypische bodensaure Buchenwälder, die bedingt durch kontrastreiche Expositions- und Neigungsverhältnisse sowie einer generell besseren Basenversorgung im Vergleich zu anderen Teilen des Hinteren Odenwaldes von einer auffallend artenreichen Saumflora begleitet werden.

Bei beiden Exkursionen wurden in zumindest explorativer Weise sowohl die Hochfläche als auch der Talbereich besucht.

Die erste Exkursion führte am 10. Juli zunächst in ein Gebiet östlich und südöstlich des Dorfes Weisbach (Gemeinde Waldbrunn). Teilnehmer waren (wohl witterungsbedingt nur) M. Sonnberger (Heiligkreuzsteinach) und M. Wander (Mannheim). Ausgangspunkt war der Sportplatz, von wo aus der Viertel-Quadrant (TK 6520/41) erkundet wurde. Hier führte der Weg zunächst in Richtung einer quellreichen Mulde um die "Hasenschlägel". Es herrschen hier, wie auch auf dem weiteren Weg, Fichtenforste mit einem gewissen Laubholz- und Kiefern-Anteil mit mehr oder weniger naturraumtypischer, jedoch überwiegend trivialer Saumvegetation vor. In diesen Beständen waren als Neufunde für den Quadranten lediglich, aber überraschend genug, *Persicaria maculosa, Valeriana officinalis* subsp*. excelsa* und *Festuca nigrescens* zu verzeichnen. Ein kleiner Stichweg um R 3508387/ H 5479368, der etwa 200 Meter weit in den angrenzenden NE-Quadranten der TK 6420 führte, erbrachte die bemerkenswertesten Funde des Tages. Auf dem Mittel- und Randstreifen des offensichtlich nur selten befahrenen Weges wuchs *Luzula congesta* in wenigen Exemplaren, wie bei dieser Art typisch. Die Art zählt zur atlantischen Flora und tritt in Baden-Württemberg als Seltenheit nur im Bereich des Winterhauchs auf. Begleitet wurde sie, außer von diversen Prunellion-Arten, von *Nardus stricta, Stellaria alsine, Carex nigra, Juncus conglomeratus, Danthonia procumbens* und *Carex demissa* sowie Torfmoosen. Derartige Gelbseggen-Wegrasen zählen zu den floristisch bemerkenswerten Beständen und sind durch Verfüllung mit

nicht standortsgerechtem Wegebaumaterial, insbesondere von Muschelkalk, gerade im Bereich des Winterhauchs stark gefährdet. Nur wenig weiter fand sich auch eine kleine Kolonie von *Potentilla anglica* agg., eine in Baden-Württemberg anscheinend nur selten beobachtete, zumindest im hessischen Odenwald aber stellenweise recht verbreitete Hybride von *Potentilla erecta* und *P. reptans* mit ebenfalls stärker atlantisch orientiertem Areal (vgl. Handbuch). Ein bemerkenswerter Standort war ein torfmoosreiches Erlenwäldchen im Bereich einer Quellflur um R 3508598 /H 5479053 mit *Carex echinata, C. demissa, C. ovalis* und *Agrostis canina*. Insgesamt wurden 171 Arten im Viertel-Quadranten TK 6520/41 gefunden.

Die nächste Tour führte in einen wenig weiter südlich gelegenen Teil des Seebachtales, im Viertel-Quadranten TK 6520/43. Die überwiegend südöstlich bis südwestlich exponierten, mit Buchen- und Mischwäldern bestandenen Hänge sind steil. Deutlich macht sich in der Saum- und Waldflora ein höherer Basengehalt der Böden bemerkbar, durch Vorkommen von *Atropa bella-donna, Campanula trachelium, Aruncus dioicus* und *Melica uniflora* (neu für TK 6520/4). Am Fuß der Hänge liegen mehrere teils stark schüttende Quellen, die vielfach zu einer Versumpfung des entsprechend von Hygrophyten geprägten Talgrundes führen. Neben dem Seebach gibt es einige rasch fließende Seitengerinne, in denen zum Beispiel die eher seltene *Berula erecta* wächst. Ein Neufund ist das Mittlere Hexenkraut (*Circaea* ×*intermedia*), das an entsprechenden Standorten in den südlichen Odenwaldtälern aber durchaus zur typischen Flora zählt. Die Art ist ein steriler und sich nur vegetativ fortpflanzender Bastard aus der häufigen *C. lutetiana* und der sehr viel selteneren *C. alpina*, die im weiteren Umkreis zu fehlen scheint. Kolonien von *C.* ×*intermedia* können demzufolge als Relikte mit nur beschränktem Regenerationsvermögen aufgefasst werden. Die Art kennzeichnet naturnahe Feuchtwälder. Im Seebachtal und dem angrenzenden Salinenschlag wurden 174 Arten gefunden.

Die zweite Exkursion führte am 5. September auf den nordöstlichen Winterhauch in die Umgebung des Dorfes Stürzenhardt (Stadt Buchen). Teilnehmer waren G. Ilgenfritz (Kirchzarten), K. Langenbach (Mannheim), I. Schneider, E. Schubert (Mörlenbach), M. Sonnberger (Heiligkreuz-steinach) und M. Wander (Mannheim). Ausgangspunkt war der Wanderparkplatz 250 Meter westlich des Ortes, von wo aus der Viertel-Quadrant TK 6421/13, namentlich die Waldinsel Strüt und deren Umgebung, erkundet wurden. Schon die Umgebung des Parkplatzes mit Säumen aus Stauden und Annuellen brachte viele, überwiegend häufige Arten. Neu für die TK 6421/1 waren hier immerhin *Campanula rapunculus, Carduus crispus, Epilobium ciliatum, Geranium pusillum* und *Lamium montanum* var. *florentinum.* Letztere Art ist, wie auch die nahebei

stehende *Dianthus barbatus*, wohl als Gartenauswurf zu deuten. Der Grünlandbereich um die Waldinsel zeigte sich als artenarmes Intensivgrünland und keiner näheren Betrachtung wert. Interessanter ist der Waldbereich mit – neben den unvermeidlichen Fichten-Aufforstungen – bemerkenswerten Altbeständen der Wald-Kiefer. Auch hier sind die Waldwege und deren Säume zwar die artenreichsten Strukturen, was sicher auch dadurch bedingt ist, dass zumindest die Hauptwege häufig mit allerlei Erdaushub, Bauschutt etc. überschüttet und vielfach auch dammartig überhöht werden. Die wertvollsten Strukturen sind aber die im Beerstrauch-Kiefernwald noch vorhandenen und jetzt zuwachsenden Lehmgruben. Um R 3518898 / H 5490700 finden sich dort über staunassem Boden *Sphagnum*-Anflüge, reichlich *Molinia caerulea*, *Glyceria fluitans, Thelypteris limbosperma* (neu für TK 6421/1), *Betula pubescens, Carex acuta, C. nigra, C. canescens* und *C. panicea,* außerdem große Kolonien von *Maianthemum bifolium*. Als Besonderheit der Pilzflora ist vom Fund weniger Fruchtkörper des prächtigen und sehr seltenen Violetten Schleierlings (*Cortinarius violaceus* s.l.) zu berichten. Auf nur extensiv befahrenen Waldwegen wächst hier *Calluna vulgaris* und *Nardus stricta*, was angesichts der weitgehenden ökologischen Verödung des Offenlandes durchaus als mitteilenswert erscheint. Der weitere Weg erbrachte als Neufund noch *Hypericum desetangsii*, das mit anderen Hartheu-Arten zu den charakteristischen Elementen der Waldweg-Säume des Odenwaldes gehört und wohl oft verkannt wird. Fast zurück am Ausgangspunkt wurde am südlichen Waldrand, ebenfalls im Saum eines Feldweges, ein kleiner Bestand des nur selten adventiv beobachteten Rauen Beinwells (*Symphytum asperum*) gefunden. Insgesamt wurden bei diesem Rundweg 200 Arten erfasst, was etwa der Hälfte der bis dato in TK 6421/1 bekannten 413 Arten entspricht. Der verständliche Wunsch nach noch mehr Arten wurde beim nur explorativen Begehen der Straßenböschung der K3916 nahe der Morre-Brücke in den Nachbar-Viertelquadranten TK 6421/31 und TK 6421/32 gut erfüllt: Im Saum des dort stehenden Waldlabkraut-Eichen-Hainbuchen-Mischwaldes (Galio-Carpinetum) und eines sich dort anschließenden trockenen Buchen-Waldes waren als Highlight des Tages große Bestände voll erblühter Prachtnelken (*Dianthus superbus* subsp. *silvestris*) zu bewundern, die einen Neufund für den Quadranten darstellen. Weitere Neufunde von hier waren *Brachypodium sylvaticum, Campanula persicifolia, Galium sylvaticum, Knautia maxima, Poa chaixii* und *Potentilla sterilis*; eine auch von der Gaimühle bekannte Artenzusammensetzung, die in den Main-Seitentälern sicher weiter verbreitet sein dürfte, worüber Exkursionen in den Folgejahren Klarheit erbringen dürften. Neu für den angrenzenden Viertel-Quadranten (TK 6421/31) waren die im unmittelbaren Straßensaum wachsenden Gräser *Bromus secalinus* (!) und *Puccinellia distans*.

Die insgesamt erfreuliche Exkursion wurde mit einer kurzen Waldbesichtigung unmittelbar beim Treffpunkt an der B27 unterhalb des Rastplatzes vor Buchen beendet. Demonstriert wurde ein für die Buchener Gegend typischer Buchen(misch)wald über Muschelkalk mit *Epipactis purpurata, Aquilegia vulgaris, Cephalanthera rubra* und *C. damasonium*, zahlreichen Waldseggen und -gräsern sowie der lokal recht häufigen Steinbeere (*Rubus saxatilis*).

Die Verbreitung des Sommerflieders (*Buddleja davidii*) in Baden-Württemberg

von Thomas Breunig

Obwohl der Sommerflieder eine auffällige, zu allen Jahreszeiten nachweisbare Art ist, fehlt in dem Grundlagenwerk „Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs“ eine Verbreitungskarte. Angegeben werden dort als Wuchsorte nur die größeren Bahnhöfe der Oberrheinebene und des Neckargebietes. Ansonsten heißt es „Die genauere Verbreitung bleibt noch zu untersuchen“ und „Die Ausbreitung dürfte noch nicht abgeschlossen sein“ (PHILIPPI 1996). Aus diesem Grund erfolgte in der „Pflanzenpresse“ Nr. 9 ein Aufruf an die Mitglieder der BAS, Fundorte von *Buddleja davidii* zu melden.

Diesem Aufruf sind 24 Mitglieder gefolgt, die mehrere hundert Fundorte mitteilten. Beteiligt haben sich Reinhard Böcker, Niels Böhling, Thomas Breunig, Uta Dietz, Jens Freigang, Alexander Frisch, Steffen Hammel, Manfred Heinz, Rita Hofbauer, Gerold Hügin, Georg Ilgenfritz, Thomas Junghans, Wilfried Löderbusch, Annemarie Radkowitsch, Ralf Rieks, Dieter Rodi, Siegfried Schlesinger, Gregor Schmitz, Heinz-Werner Schwegler, Hans Smettan, Franz Stern, Harald Streitz, Martin Weckesser und Stephen Ziegler.

Dank der vielen Fundortmeldungen konnte eine Raster-Verbreitungskarte (s. Abbildung) auf Basis der Quadranten der Topographischen Karte 1:25.000 erstellt werden. Sie zeigt die derzeit bekannte Verbreitung von *Buddleja davidii*. Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild: Häufig ist *Buddleja davidii* in den wärmebegünstigten Gebieten Baden-Württembergs: in der Oberrheinebene, im Markgräfler Hügelland, am Dinkelberg, im Hochrheintal, im Bodenseebecken, im Neckarbecken und in Teilen des Kraichgaus. Von diesen Wärmegebieten ausstrahlend tritt der Sommerflieder zerstreut auch in den Tälern der angrenzenden Mittelgebirge auf, zum Beispiel im Odenwälder Neckartal sowie im Schwarzwald in den Tälern von Murg, Kinzig und Elz. Nur wenige Fundorte wurden dagegen von höheren Mittelgebirgslagen und aus Oberschwaben gemeldet. Hier dürfte die Art im Gegensatz zu den Wärmegebieten wohl überwiegend nur unbeständig auftreten. Auffällig ist das Fehlen von Nachweisen aus dem Nordosten Baden-Württembergs. Ob dies einer tatsächlichen

Verbreitungslücke entspricht oder ob hier keine Mitglieder der BAS aktiv waren, bleibt vorerst offen.

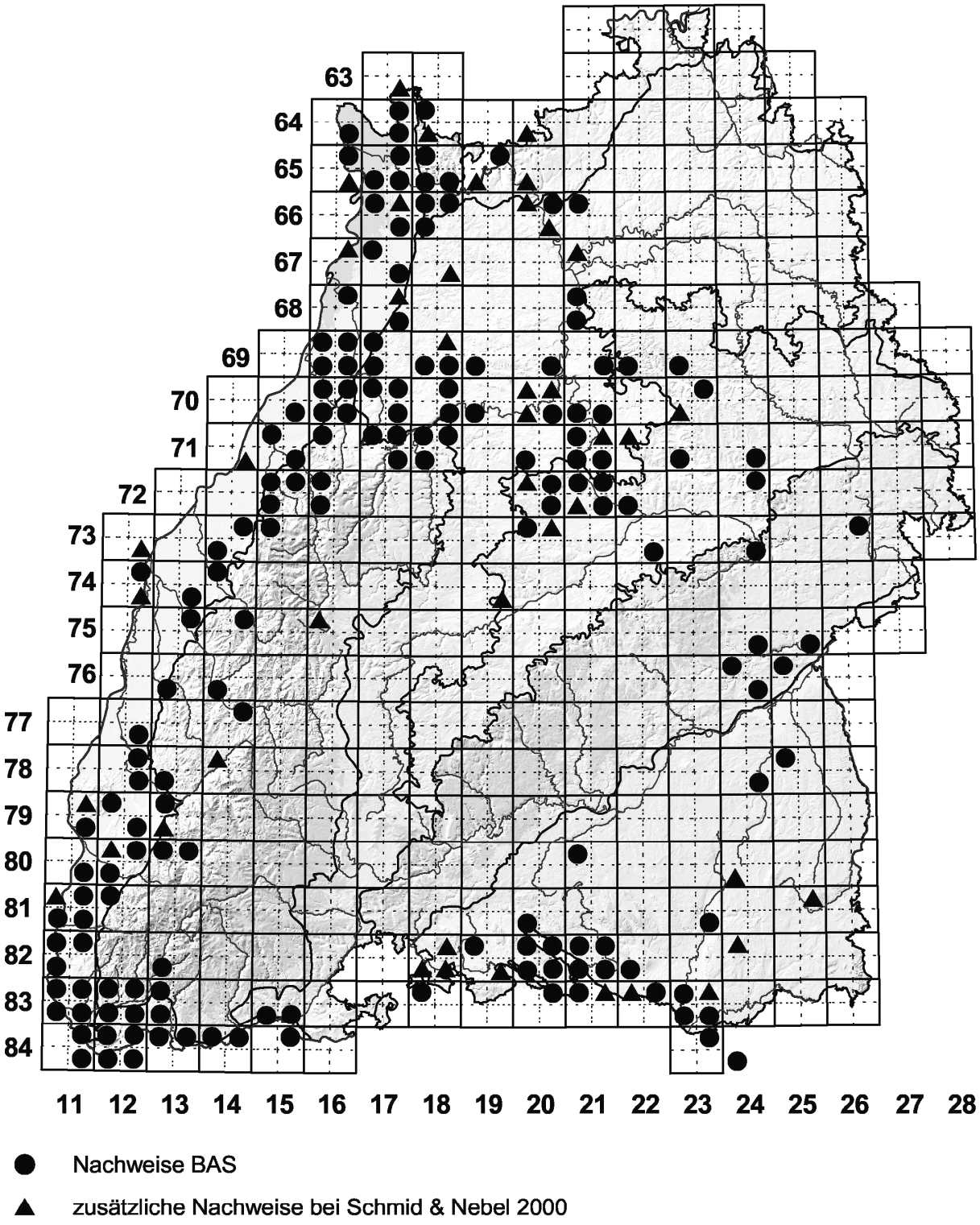


Abbildung:
Verbreitung des Sommerflieders *(Buddleja davidii)* in Baden-Württemberg (Stand März 2005)

Zur Qualität der Verbreitungskarte lässt sich sagen, dass sie einen Kartierstand widerspiegelt, der bereits sehr schön die Verbreitungsschwerpunkte des Sommerflieders in Baden-Württemberg zeigt, der aber sicher noch zahlreiche Kartierlücken enthält. Überproportional häufig erfasst sein dürften die Vorkommen auf Ruderalflächen entlang der Bahnlinien, weil hier die Art bei einer Bahnfahrt leicht erfasst werden kann. Ergänzend zu unseren eigenen Beobachtungen wurden in die Verbreitungskarte Nachweise von SCHMID & NEBEL (2000) übernommen, die in ihrem informativen und sehr schön gestalteten Buch „Natur in der Stadt“ [es geht um Stuttgart] eine erste Verbreitungskarte von *Buddleja davidii* für Baden-Württemberg vorstellen.

Außer von Ruderalflächen der Bahnanlagen wurde *Buddleja davidii* noch von folgenden Wuchsorten erfasst: Ruderal- und Brachflächen im Siedlungsbereich, Industriebrachen, Pflasterfugen am Rand von Straßen und Wegen, geschotterte Parkplätze, Mauerkronen und gemauerte Uferböschungen, Hafenanlagen, Schuttplätze, Erdaufschüttungen und Abbruchgelände, mehrjährige Ackerbrachen, Uferbereiche und trocken gefallene Gewässerböden, aufgelassene Steinbrüche und Kiesgruben, lichte Wälder und Waldlichtungen, Waldränder, Waldwegränder und Schlagfluren, außerdem je ein Nachweis von einem Erdschlipf im Klebwald und von einer natürlichen Feinschutthalde.

Damit zeigt *Buddleja davidii* ein ähnliches Verhalten wie die heimischen Pioniergehölze der Schlagfluren, etwa Sal-Weide (*Salix caprea*), Zitter-Pappel (*Populus tremula*) und Hänge-Birke (*Betula pendula*). Während diese aber primär auf natürlichen Wuchsorten, wie zum Beispiel Windwurfflächen, auftreten und sekundär Ruderalstandorte besiedeln, ist es beim Sommerflieder gerade umgekehrt: Als Neophyt trat er zuerst auf Ruderalstandorten auf und erobert nun allmählich auch naturnahe und natürliche Wuchsorte in Waldgebieten.

Zur Vervollständigung der Verbreitungskarte wird weiter um die Mitteilung von Fundorten gebeten. Ein Meldebogen liegt der Pflanzenpresse bei.

Literatur:

PHILIPPI, G. 1996: Buddlejaceae. Fliederspeergewächse. In: SEBALD, O., SEYBOLD, S., PHILIPPI, G. & WÖRZ, A.: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs, Band 5, S. 16; Ulmer Verlag, Stuttgart.

SCHMID, U. & NEBEL, M. 2000: Natur in der Stadt. Lebensräume aus zweiter Hand. – Stuttgarter Beiträge Naturkunde, Serie C, Band 47: 87 S.; Stuttgart.

Indische Scheinerdbeere (*Duchesnea indica*) – Kartieraufruf!

Die Indische Scheinerdbeere hat sich in den letzten beiden Jahrzehnten in Südwestdeutschland stark ausgebreitet. Noch Anfang der 1990er Jahre waren von der Art so wenige Fundorte bekannt, dass sowohl in dem „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz“ (1993) als auch in dem Grundlagenwerk „Die Farn und Blütenpflanzen Baden-Württembergs“ (1992) auf eine Verbreitungskarte verzichtet wurde.

Nach dem erfolgreichen Aufruf zur Erfassung des Sommerflieders bitten wir nun unsere Mitglieder, auch auf die Indische Scheinerdbeere zu achten und uns Fundorte mitzuteilen. Wir beabsichtigen, in der Pflanzenpresse Nr. 13 eine aktuelle Verbreitungskarte zu präsentieren.

Wir bitten deshalb alle Mitglieder, uns Wildvorkommen der Indischen Scheinerdbeere zu melden – per Postkarte, Brief oder E-Mail. Benötigt werden die folgenden Angaben:

Fundort, Nr. der Topographischen Karte mit Quadrant, Wuchsort, Beobachtungsjahr, BeobachterIn – etwa in folgender knapper Form:

> N Handschuhsheim, TK 6518/3, Feldgehölz in einem Lösshohlweg, 1994, Th. Breunig
>
> Durlach, zwischen Altstadt und Bahnhof, TK 6916/4, Pflasterfugen am Rand eines Gehwegs, 1995, I. Kunert.

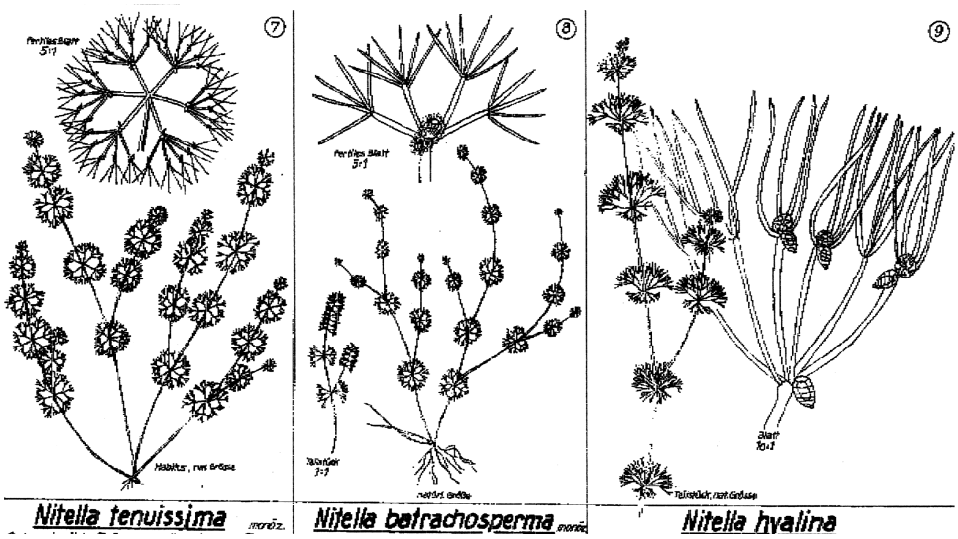
Inzwischen ist diese aus Süd- und Ostasien stammende, gelegentlich in Gärten und Parks gepflanzte Art weit über den Siedlungsbereich hinaus verbreitet. Häufige Wuchsorte sind Saum- und Traufbereiche von Gehölzen, Waldwegränder und Zierrasen. Die Unterscheidung der Indischen Scheinerdbeere von den ähnlichen heimischen Erdbeerarten ist mit ein wenig Übung schon allein durch die unterschiedlichen Blattmerkmale möglich.

Wie beim Sommerflieder verlosen wir unter allen Melderinnen und Meldern wieder einen Büchergutschein über 30 EUR. Beim Sommerflieder fiel das Los übrigens auf Uta Dietz, Konstanz. Herzlichen Glückwunsch!

Fundmeldungen bitte an die Geschäftsstelle der BAS bis spätestens Dezember 2005. Ein Meldebogen liegt der Pflanzenpresse bei.

Neu! – Arbeitskreis Characeen

Der Arbeitskreis Characeen möchte die Vernetzung und den Austausch



der Personen fördern, die sich in Baden-Württemberg mit dieser Algengruppe beschäftigen, und kooperiert mit der „Arbeitsgruppe Characeen Deutschlands“.
(http://www.biologie.uni-rostock.de/oekologie/agcd/index.htm)

Er trägt Kenntnisse über die aktuelle Verbreitung und Gefährdung von Armleuchteralgen in Südwestdeutschland zusammen und führt Exkursionen und Fortbildungsveranstaltungen durch. Diese Daten werden auch in den geplanten bundesweiten Verbreitungsatlas einfließen, den die „Arbeitsgruppe Characeen Deutschlands“ erarbeitet.

Der Arbeitskreis veranstaltet vom **27. bis 29. Mai** die 2. bundesweite Characeen-Tagung der Arbeitsgruppe Characeen Deutschlands in Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

Bei Interesse an einer Mitarbeit im Arbeitskreis Characeen wenden Sie sich bitte an:

Annemarie Radkowitsch (07231-788897 oder E-Mail: a.radkowitsch@ t-online.de)

Arbeitskreis Kinder und Jugend

Der diesjährige Naturforschertag findet auf der Landesgartenschau in Ladenburg statt. Am **Samstag, den 3. September**, heißt es um **15.00 Uhr** „Naturforscher unterwegs auf Wiesensafari“.
Treffpunkt: Rathaus Ladenburg – Landesgartenschau im „Treffpunkt Baden- Württemberg“.

Zusammen wollen wir entdecken, was eine Wiese außer Gras noch zu bieten hat. Dabei werden wir faszinierende Einblicke in eine sonst nur wenig beachtete Welt bekommen.

Diesmal ist aus organisatorischen Gründen die Teilnahme nur in Begleitung eines Elternteils oder Erwachsenen möglich! Anmeldung bei Tina Roth (07131/720256) oder Annemarie Radkowitsch (07231/788897) bis zum 15. August möglich.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 5,- EUR pro teilnehmendem Kind erhoben.

Gründung der neuen Regionalgruppe "Westlicher Bodensee und Hegau"

Bisher war der westliche Bodenseeraum, Hegau und Randen noch ohne eine Regionalgruppe der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland. Dies soll sich dieses Jahr ändern. Am 24. Januar 2005 haben 19 Interessierte an einer Vorbesprechung teilgenommen, um über Erwartungen, Organisation und Ziele der neuen Gruppe zu diskutieren. Die Gründung wurde beschlossen. Um die Regionalgruppe ins Leben zu rufen, findet eine **Gründungsveranstaltung** statt am **Samstag den 12. März 2005** im NABU-Raum am Reichenauer Bahnhof bei Konstanz, Kindebildstr. 87, Reichenau:

16.30 Uhr: Kurzexkursion über das Gelände des Reichenauer Bahnhofs

16.00 Uhr: Gründungstreffen im Seminarraum

18.00 Uhr: Geselliges Beisammensein im Restaurant des "netSport treff" (Tennishalle, 200 m weiter östlich)

Wir freuen uns auf rege Beteiligung!

Michael Hellwig, Markus Peintinger, Gregor Schmitz

(Kontakt: Dr. Gregor Schmitz, 07531 / 883597 oder privat 07531/ 697769, E-Mail: gregor.schmitz@uni-konstanz.de)

Literaturbesprechung

Rita Lüders (2005): Grundkurs Pflanzenbestimmung. Eine Praxisanleitung für Anfänger und Fortgeschrittene, 2. Auflage. Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim,

372 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen. EUR 19,80.

Besprechung von DAGMAR LANGE, Universität Koblenz-Landau

Aller Anfang ist schwer! Der Umgang mit Bestimmungsschlüsseln will (mühsam) erlernt sein. Schwierigkeiten bereiten die Vielfalt der Merkmale, die zahlreichen Fachwörter und die Unkenntnis der Taxonomie. Das Benutzen von Bilderbüchern als Ergänzung hilft meist nur ein bisschen und so bleibt manche Pflanze unbestimmt ….

Der Grundkurs Pflanzenbestimmung will durch einfaches und schnelles Bestimmen der häufigsten einheimischen 550 Arten (1/6 der Arten Deutschlands) an das Arbeiten mit einem wissenschaftlichen Bestimmungsschlüssel hinführen. In seinem Sprachgebrauch sowie in Gliederung und Aufbau seiner Bestimmungstabellen orientiert er sich weitgehend am Schmeil-Fitschen (Flora von Deutschland, 92. Auflage 2003). Da die Tabellen nur zu ausgewählten Sippen führen, sind sie erheblich kürzer und leichter zu handhaben. Zudem werden die Merkmale und Fachbegriffe bei jeder Alternative in Wort oder Bild erläutert. Auf die sonst üblichen Abkürzungen in den Standardbestimmungswerken wird hier durchwegs verzichtet. Die charakteristischen Merkmale der wichtigsten Familien werden anhand eines Vertreters bildlich dargestellt und ihre Blütenmerkmale mit Hilfe einer Gegenüberstellung von echter Blüte, Blütendiagramm, halbschematischem Blütenlängsschnitt und Blütenformel veranschaulicht.

In den einführenden Kapiteln wird die Nomenklatur und Taxonomie der Gefäßpflanzen abgehandelt, auf 25 Seiten ihr Grundbauplan vorgestellt und zum Schluss ausführlich der Umgang mit Bestimmungsschlüsseln und die möglichen Fehlerquellen erläutert. Bei den Illustrationen sind häufig schematische Darstellungen und entsprechende Detailfotografien lebender Pflanzen kombiniert.

Doch auch kritische Anmerkungen seien gestattet. Es ist schade, dass alle Bäume und (höherwüchsigen) Sträucher in diesem Grundkurs nicht berücksichtigt wurden, sondern in einem eigenen Buch abgehandelt werden sollen. Schrift- und Bildgröße spiegeln den Wunsch wieder (zu) viele Informationen in einem handlichen Buch unterzubringen. Die Erkennbarkeit mancher Habitusaufnahmen ist oft nicht gegeben, zum

Beispiel bei der Geschlängelten Schmiele (S. 43). Weniger wäre hier mehr gewesen und hätte die Lesbarkeit deutlich erhöht. Farbverschiebungen insbesondere Richtung Rot treten des öfteren auf, besonders auffällig etwa beim Wiesen-Salbei (S. 45).

Bei soviel Information bleibt der Fehlerteufel nicht aus. So gehören zum Beispiel Nuss und Achäne zu den Schließfrüchten (innere Umschlagklappe); der Blütenstand des Vergißmeinnichts ist eine Schraubel (S. 26) und der abgebildete Gewöhnliche Wurmfarn (S. 129) zeigt einfach gefiederte Wedel mit fiederspaltigen Fiedern.

Wen spricht das Buch an? Alle, die die häufigsten einheimischen Pflanzen kennenlernen und gleichzeitig den Umgang mit Bestimmungsschlüsseln erlernen möchten: den interessierten Laien, den Autodidakten oder die Studierenden biologischer Wissenschaften. Viel Spaß beim Bestimmen … der Frühling steht schon vor der Tür!

Mitgliederverzeichnis

Mitgliederzahl: 286

Stand 10. März 2005

Dr. Ahrens, Matthias; Annette-von-Droste-Hülshoff-Weg 9; 76275 Ettlingen
Alberti, Jürgen; Paul-Hindeneith-Ring 27; 76669 Bad Schönborn
Aleksejew, Peter; Himbeerweg 12; 73527 Schwäbisch Gmünd
Dr. Amarell, Uwe; Lange Straße 34 a; 77652 Offenburg
Andres, Christian; Burgweg 22; 97956 Werbach
Bach, Kerstin; Lachnerstraße 17; 76131 Karlsruhe
Dr. Bammert, Joachim W.; Bergstraße 2; 79288 Gottenheim
Banzhaf, Roland; An der Halde 23; 88267 Vogt
Bauer-Kutz, Petra; Meersburger Straße 98 a; 68239 Mannheim-Seckenheim
Bauernfeind, Alfred; Sutorstraße 10; 72488 Sigmaringen
Baumann, Andre; Unter den Schwibbögen 11; 93047 Regensburg
Baumann, Kurt; Euckenstraße 13 a; 65929 Frankfurt/Main
Dr. Baumann, Helmut; Beethovenstraße 45; 71032 Böblingen
Beck, Reinhold; Helmensbergweg 4; 73728 Esslingen
Beck, Matthias; Hauptstr. 77; 76297 Stutensee
Beißwenger, Petra; Spitzkrautweg 3; 70599 Stuttgart
Dr. Bellmann, Heiko; Jahnstraße 4; 89173 Lonsee
Berger, Ralf; Blauenweg 3; 79426 Buggingen
Dr. Bergmeier, Erwin; Georg-August-Universität Göttingen; Untere Karspüle 2; 37073 Göttingen
Bertsch, Renate; Falkensteinstraße 4; 75394 Oberreichenbach
Biebinger, Stephan; Werderstraße 19; 76448 Durmersheim
Prof. Dr. Böcker, Reinhard; Osterwiesenstraße 3/3; 70794 Filderstadt
Böckler, Lore; Taxisstraße 7; 93049 Regensburg
Prof. Dr. Bogenrieder, Arno; Universität Freiburg; Schänzlestraße 1; 79104 Freiburg
Dr. Böger, Karsten; Carlo-Mierendorff-Straße 82; 64297 Darmstadt-Eberstadt
Dr. Böhling, Niels; Römersteinstraße 12; 73230 Kirchheim / Teck
Bostelmann, Rolf; Hohenzollernstr. 15; 76135 Karlsruhe
Brendle, Stephan; Rüppurerstraße 62; 76137 Karlsruhe
Breunig, Otto; Beethovenstraße 11; 69190 Walldorf
Breunig, Thomas; Moltkestraße 131; 76185 Karlsruhe
Buchholz, Erich; Kesslerstraße 20; 73765 Neuhausen
Buchmann Harald; Sprollstraße 89; 70597 Stuttgart
Dr. Bücking, Winfried; Saalenbergstraße 7; 79294 Sölden
Butter, Dieter; Schillerstraße 7; 89555 Steinheim / Söhnstetten
Dr. Buttler, Karl Peter; Orber Straße 38; 60386 Frankfurt
Christaller, Elisabeth; Brestlingweg 21; 70619 Stuttgart
Danner, Antje; Yburgstraße 23 b; 77815 Bühl-Weitenung
Dannert, Detlef; Gnaden Freier Straße 2; 78126 Königsfeld
Dechent, Hans-Jürgen; Schillerstraße 3; 55299 Nackenheim
Prof. Dr. Deil, Ulrich; Max-Kolbe-Weg 6; 79100 Freiburg
Demuth, Siegfried; Marienstraße 68; 76137 Karlsruhe
Dr. Diekjobst, Herbert; Im Wäldchen 3; 55765 Oberhambach
Dienst, Michael; Heroséstr. 18; 78467 Konstanz
Dietz, Irmgard; Engenthal 41; 97725 Elfershausen
Dietz, Uta; St.-Leonhard-Weg 18; 78465 Konstanz
Dinter, Ina; Danzigerstraße 78; 73760 Ostfildern
Dörr-Timmerberg, Daniela; Am Dobelbach 29; 75433 Maulbronn
Dühring, Volker; Weilerer Straße 6; 74374 Zaberfeld
Dr. Dunkel, Franz G.; Am Saupurzel 1; 97753 Karlstadt
Dr. Ehmke, Wolfgang; Lindenstraße 2; 65232 Taunusstein

Dr. Elgert, Karl-Friedrich; Roethestraße 10 a; 79312 Emmendingen
Dr. Elgert, Karin; Roethestraße 10 a; 79312 Emmendingen
Dr. Emmerling-Skala, Andreas; Olper Straße 40; 57368 Lennestadt
Emrich, Peter; Wettenberger Weg 4; 35398 Gießen
Engelhard, Jochen; Uferstraße 45; 79115 Freiburg
Engelhardt, Martin; Ebertstraße 37; 72072 Tübingen
Erler, Ursula; Breitweg 12; 79774 Albbruck
Fath, Peter; Gässelweg 8; 69469 Weinheim
Fischer, Beate; Morgenstraße 10; 76137 Karlsruhe
Fischer, Barbara; Rastatterstraße 140; 76199 Karlsruhe
Franke, Gerold; Adolf-Kolping-Straße 12; 76337 Waldbronn
Freigang, Jens; Ackenbach 1; 88693 Deggenhausertal
Prof. Dr. Frey, Wolfgang; Universität Berlin; Altensteinstraße 6; 14195 Berlin
Frisch, Alexander; Eschbacher Straßße 69; 79761 Waldshut-Tiengen
Gedack, Udo; Taubentalstraße 34; 73525 Schwäbisch Gmünd
Dr. Gehlker, Helmut; Lange Gärten 3; 73650 Winterbach
Genser, Joachim; Lotte-Paepcke-Hof 2; 79111 Freiburg
Dr. Gerken, Reinhard; Hauptstraße 63 a; 29399 Wahrenholz
Geschke, Birgit; Rheingutstraße 8; 78462 Konstanz
Gessendorfer, Peter; Eichendorffstraße 3 a; 78239 Rielasingen
Gnüchtel, Annemarie; Richard-Wagner-Str. 1 a; 67098 Bad Dürkheim
Görger, Anja; Montaudin; F-70310 Amont et Effreney
Prof. Dr. Gotthard, Werner; Heumadener Straße 90; 73760 Ostfildern
Dr. Gotthold, Erika; Am Nollen 16; 67434 Neustadt
Gottschlich, Günter; Hermann-Kurz-Straße 35; 72074 Tübingen
Dr. Götze, Dethardt; Universität Rostock; Wismarsche Straße 8; 18051 Rostock
Gramlich, Ralf; Schomberg; 75050 Gemmingen
Grauel, Astrid; Blumenstraße 8; 71227 Rutesheim
Dr. Gregor, Thomas; Siebertshof 22; 36110 Schlitz
Griese, Jörg; Bahnhofstraße 34; 76461 Muggensturm
Dr. Grund, Thomas; Heidenheimer Straße 13; 73447 Oberkochen
Grunicke, Ulrich; Lindenbacherstraße 20; 73630 Remshalden-Rohrbronn
Dr. phil. Grupe, Hans; Schubertstraße 28; 76344 Eggenstein
Gutfleisch, Melanie; Hirschstraße 113; 76137 Karlsruhe
Hafner, Angelika; Lilienstraße 14; 76327 Pfinztal
Haisch, Bernd; Jasminweg 5; 76297 Stutensee
Hamann, Michael; Sulzburgerstraße 68; 79114 Freiburg
Hammel, Steffen; Rathausstraße 44; 74391 Erligheim
Dr. Hand, Ralf; Wartburgstraße 52; 10823 Berlin
Dr. Harms, Karl Hermann; Gartenstraße 20 c; 76287 Rheinstetten
Hartlaub, Siegmar; Römerstraße 31; 63843 Niedernberg
Haug, Winfried; Leinenweberstraße 59 a; 70567 Stuttgart
Heinz, Manfred; Belchenstraße 43; 75179 Pforzheim
Dr. Heitz, Christian; Mühlestiegerstr. 44; CH-4125 Riehen
Dr. Herrmann, Mike; Sonnentauweg 47; 78467 Konstanz
Herrmann, Lore; Kiefernstraße 1; 71364 Winnenden
Dr. Herter, Wolfgang; Ziegelwies 1; 72417 Jungingen
Herwanger, Helmut; Burgstockstraße 6; 88339 Bad Waldsee
Hildwein, Werner; Walterbachweg 19; 64743 Beerfelden
Dr. Hilligardt, Matthias; Nußbaumstraße 55/1; 75228 Ispringen
Himmler, Heiko; Gartenstraße 25; 76829 Landau
Dr. Hofbauer, Rita; Fruwirthstraße 31; 70599 Stuttgart
Prof. Dr. Hoffmann, Volker; Goethestraße 16; 72654 Neckartenzlingen
Höll, Norbert; Köslinerstraße 54; 76139 Karlsruhe
Dr. Hölzer, Adam; Staatliches Museum für Naturkunde; Erbprinzenstraße 13; 76133 Karlsruhe
Horn, Karsten; Maria-Gebbert-Straße 17; 91080 Uttenreuth

Dr. Hueck, Erika; Fronstraße 24; 76199 Karlsruhe
Huesmann, Claudia; Moltkestraße 32; 88046 Friedrichshafen
Dr. Hügin, Gerold; Kandelstraße 8; 79211 Denzlingen
Dr. Interschick-Oldemeyer, Elfi; Strählerweg 44 a; 76227 Karlsruhe
Kalheber, Heinz; Rheinbergstraße 1; 65594 Runkel/L.
Katz, Walter; Königsbacher Straße 33; 75196 Remchingen
Keller, Ingeborg; Leipziger Straße 57; 76829 Landau
Kiechle, Josef; Otto-Dix-Straße 3; 78244 Gottmadingen Randegg
Kiefer, Christiane; Im Hofert 3; 69118 Heidelberg
Kiffe, Karl; An der Becke 90; 48163 Münster
Kirch, Xenia; Forchenweg 13; 71154 Nufringen
Kirschner, Günter; Kieselbronner Pfad 1; 75223 Niefern-Öschelbronn 1
Kleinsteuber, Andreas; Rhode-Island-Allee 3; 76149 Karlsruhe
Knapp, Ralf; Steigestraße 78; 69412 Eberbach
Koch, Eberhard; Im Tal 8; 78244 Gottmadingen
Dr. Köhler, Karlheinz; Rosenstraße 54 a; 76316 Malsch
Koller, Thomas; Feuerbachstraße 9; 73431 Aalen
Koltzenburg, Michael; Weilerburgstraße 4; 72072 Tübingen
König, Andreas; Steinweg 7; 65824 Schwalbach /Ts.
Kühnen, Dieter; Tannenweg 14; 76532 Baden-Baden
Kuss, Patrick; Universität Basel; Schönbeinstraße 6; CH-4056 Basel
Dr. Lang, Walter; Bahnhofstraße 3; 67167 Erpolzheim
Dr. Lange, Dagmar; Universität Koblenz; Im Fort 7; 76829 Landau
Dr. Langenbach, Katja; Heckerstraße 21; 68199 Mannheim
Lappe, Liselotte; Bergische Landstr. 73b, Wohnung 12; 51375 Leverkusen
Laufer, Christian; Hauptstraße 20; 69226 Nussloch
Dr. Lederbogen, Dirk; Universität Stuttgart; Keplerstraße 7; 70174 Stuttgart
Prof. Dr. Leist, Norbert; Brahmstraße 25; 76669 Bad Schönborn
Dr. Lenski, Ingeborg; Bachweg 5; 35037 Marburg
Limmeroth, Thomas; Schauinslandstr. 40; 71134 Aidlingen
Löderbusch, Wilfried; Bergstraße 2; 88677 Markdorf
Loos, Götz Heinrich; Heidkamp 32; 59174 Kamen
Dr. Lorenz, Richard; Leibnizstraße 1; 69469 Weinheim
Dr. Ludwig, Wolfgang; Goldbergstraße 19; 35043 Marburg
Lüth, Michael; Emmendinger Str. 32; 79106 Freiburg
Mahn, Detlef; Pfarrgasse 7; 35644 Hohenahr-Altenkirchen
Märtz, Helmut; Sophienstraße 37; 76133 Karlsruhe
Dr. Mast, Rainer; Jollystraße 9; 76137 Karlsruhe
Mayer, Kristine; Kirchstraße 13; 88212 Ravensburg
Prof. Dr. Meierott, Lenz; Am Happach 43; 97218 Gerbrunn
Meisterhans, Ulrike; Am Heuberg 31; 72461 Albstadt
Messmer, Rita; Universitätsbibliothek Freiburg; Postfach 16 29; 79016 Freiburg
Meyer, Norbert; Adlerstraße 6; 90522 Oberasbach
Miess, Barbara; Friedrich-Naumann-Straße 6; 76187 Karlsruhe
Momsen, Jürgen; Brandweg 4; 71665 Vaihingen/Enz
Montag, Susanne; Schafbergstr. 16; 76534 Baden-Baden
Dr. Moos, Gustel; Zähringerstraße 9; 68766 Hockenheim
Mühlberger, Melanie; Bachstraße 73; 76185 Karlsruhe
Dr. Muhle, Hermann; Haldestraße 13; 89173 Lonsee
Prof. Dr. Müller, Theo; Mörikestraße 23; 71711 Steinheim
Dr. Müller, Karl Hans; Mörikeweg 8; 64285 Darmstadt
Müller, Gunter; Kirchstraße 14.1; 78144 Tennenbronn
Müller, Klaus; Kirchstraße 9; 88250 Weingarten
Müller-Bardey, Ingeborg; Frankenstraße 1; 74613 Öhringen
Nägele, Thomas; Gress-Straße 28; 71384 Weinstadt
Nawrath, Stefan; Hinter'm Alten Ort 9; 61169 Friedberg

Dr. Nickel, Elsa; Parkstraße 23; 76131 Karlsruhe
Nöltner, Ute; Basler-Tor-Str. 33; 76227 Karlsruhe
Ochs, Hermann; Hornsteiner Straße 10; 72488 Sigmaringen
Oppelt, Astrid; Seewiesenäckerweg 8; 76199 Karlsruhe
Peintinger, Markus; Schubertstraße 19; 78315 Radolfzell
Dr. Pertzy Peta, Steinerweg 53, 78239 Rielasingen
Petersen, Sigrun; Rankestraße 18; 76137 Karlsruhe
Peukert, Monika; Luisenstraße 17; 76137 Karlsruhe
Dr. med. Pfitzer, Gerhard; Meisterhofstraße 11; 88250 Weingarten
Philippi, Georg; Ludwig Marum Straße 29; 76185 Karlsruhe
Plieninger, Walter; Schwaigerner Straße 14; 74226 Nordheim
Pöhler, Doris; Falkenstraße 3; 74199 Untergruppenbach
Dr. Prasse, Rüdiger; Kolberger Straße 6; 13357 Berlin
Dr. Prewo, Roland; Asangstraße 211; 70329 Stuttgart
Puchta, Anne; In der Grub 12; 88131 Lindau
Dr. Pustovoytov, Konstantin; Georgstraße 2; 72138 Kirchentellinsfurt
Raabe Uwe; Borgsheider Weg 11; 45770 Marl
Raddatz, Daniel; Todtnauer Straße 4; 79115 Freiburg
Radkowitsch, Annemarie; Hohenwarter Straße 1; 75181 Pforzheim
Dr. Reid, ; In der Wasserstube 13; 72639 Neuffen
Prof. Dr. Reif, Albert; Staufenerstraße 11; 79292 Pfaffenweiler
Reimann, Siegfried; Schlosshöhe 57; 77815 Bühl
Reineke, Dieter; Speckbacherweg 2; 79111 Freiburg
Reinöhl, Heinz; Vordere Straße 70/1; 73266 Bissingen/Teck
Dr. Reisch, Christoph; Universität Regensburg; ; 93040 Regensburg
Riedinger, Renate; Schloß Lindich 2; 72379 Hechingen
Rieks, Ralf; Dorfstraße 22; 89143 Blaubeuren
Rietdorf, Klaus; Schauinslandstraße 19; 79427 Eschbach
Rihm, Gerhard; Schlesische Straße 32; 73431 Aalen
Ristow, Michael; Winterfeldstraße 62; 10781 Berlin
Rodi, Dieter; Hochbergweg 8; 73525 Schwäbisch Gmünd
Rohde, Ulrike; Rhode-Island-Allee 84; 76149 Karlsruhe
Dr. Röhl, Markus; Schilfweg 8; 70599 Stuttgart
Röller, Oliver; Gottlieb-Wenz-Str. 19; 67454 Hassloch
Rosenbauer, Anette; Seehofweg 62; 71522 Backnang
Rostert, Gert; Blumenweg 3; 76534 Baden-Baden
Roth, Tina; Werderstraße 121/3; 74074 Heilbronn
Roth, Sonja; Haidemühlstraße 4; 75181 Pforzheim
Runge, Christian; Anton-Fischer-Straße 5; 76571 Gaggenau-Sulzbach
Dr. Sack, Peter; Markgrafenstraße 6; 69412 Eberbach
Sackwitz, Peter; Stuttgarter Straße 78; 73230 Kirchheim/Teck
Savelsbergh, Erich; Piusstraße 13; 52066 Aachen
Schäfer-Verwimp, Alfons; Mittlere Letten 11; 88634 Herdwangen-Schönach
Scharff Gottfried; Badenweiler Straße 5; 79115 Freiburg
Dr. Schepers, Georg; Adam-Linden-Str. 23; 51145 Köln
Scherer, Ingeborg; Blumenheckstr. 16; 75177 Pforzheim
Schiel, Franz-Josef; Turenneweg 9; 77880 Sasbach
Schlesinger, Siegfried; Riehenstraße 37; 79594 Inzlingen
Schlüter, Stephan; Wasbeker Straße 105; 24534 Neumünster
Schlütter, Stephan; Geiersbergstraße 4; 69469 Weinheim
Dr. Schmieder, Klaus; Im Schönblick 60; 72076 Tübingen
Dr. Schmitz, Gregor; Hinterhauser Str. 2; 78464 Konstanz
Schneider, Isabelle; Am Gänsberg 27; 75038 Oberderdingen
Dr. Schneider, Rolf; Freinsheimer Straße 32; 67067 Ludwigshafen
Dr. Schölch, Friedrich; Langgewann 22; 69121 Heidelberg
Schott, Dietmar; Etzelstraße 16; 76297 Stutensee

Schott, Harald; Schulstraße 6; 91334 Hemhofen
Schubert, Enno; Am Knippelsacker 7; 69509 Mörlenbach
Schukraft, Angelika; Gartenstraße 2/702; 76337 Waldbronn
Dr. Schulz-Weddigen, Ingo; Hebelstraße 11; 78224 Singen
Schutte, Julia; Todtnauer Str. 4; 79115 Freiburg
Dr. Schütz, Wolfgang; Hochburg 11; 79312 Emmendingen
Schwab, Gabriele; St.-Gebhard-Platz 20; 78467 Konstanz
Prof. Dr. Schwabe-Kratochwil, Angelika; Technische Universität Darmstadt; Schnittspahnstraße 4; 64287 Darmstadt
Schwarz, Wolfgang; Hülbenweg 12; 89555 Steinheim/A.
Dr. Schwegler, Heinz-Werner; Panoramaweg 14; 71522 Backnang
Schwöbel, Helmut; Pfarrgasse 3; 76327 Pfinztal-Söllingen
Dr. Sebald, Oskar; Uhlandstraße 31; 71691 Freiberg
Seeger, Hans-Gerhardt; Fichtestraße 30; 69126 Heidelberg
Seitz, Birgit; Schiljanstraße 7; 12161 Berlin
Dr. Seitz, Bernd-Jürgen; St.-Peter-Str. 12; 79341 Kenzingen
Prof. Dr. Seybold, Siegmund; Kornwestheimer Straße 19/5; 71640 Ludwigsburg
Dr. Seyrich, Renate; Schumannstraße 8; 76185 Karlsruhe
Sieb-Puchelt, Petra; Seb.-Kneipp-Straße 21; 76337 Waldbronn
Siede, Mechthild; Am Palastgarten 6; 54290 Trier
Siegel, Petra; 1a Vieille Rue; F-67660 Betschdorf
Sieger, Michaela; Steinweg 6; 76534 Baden-Baden
Dr. Smettan, Hans; Wilhelm-Röntgen-Str. 30; 73760 Ostfildern
Dr. Sommer, Gisela; Hans-Sachs-Straße 14; 70825 Korntal
Dr. Sonnberger, Markus; Ringstraße 24; 69253 Heiligkreuzsteinach
Dr. Spiess, Hermann; Strümpfelbacherstraße 29; 71384 Weinstadt
Spitaler, Renate; Lammweg 23/b; I-39050 Girlan (BZ)
Stadelmaier, Hartwig; Baumgartenring 62; 72119 Ammerbuch-Entringen
Staub, Frauke; Schongauer Weg 49; 79110 Freiburg
Stern, Franz; Am Eichenhain 45; 70619 Stuttgart
Steube, Ulrike; Akazienweg 3; 76698 Ubstadt-Weiher
Dr. Steyer, Helmut; Im Bindt 13; 78333 Stockach
Strang, Irene; Eschenweg 17; 78479 Reichenau
Dr. Streitz, Harald; Rilkestraße 3; 65207 Wiesbaden
Strieckmann, Rita; Schulstraße 14/1; 88348 Bad Saulgau
Thines, Marco; Laustraße 3; 70597 Stuttgart
Dr. Thomas, Peter; Kirchstraße 8; 76770 Hatzenbühl
Prof. Dr. Tielbörger, Katja; Albrechtstraße 11; 72072 Tübingen
Toussaint, Manfred; In den Weihergärten 13; 76229 Karlsruhe
Treiber, Reinhold; Im Westengarten 12; 79241 Ihringen
Trittler, Jürgen; Hessenweg 12; 89522 Heidenheim
Tsaberdjis, Barbara; Kaiserstraße 80; 76133 Karlsruhe
Uebeler, Michael; Schwedenstraße 3; 63452 Hanau
Dr. van de Weyer, Klaus; Biether Straße 24; 41334 Nettetal
Voggesberger, Monika; Amselweg 8; 71686 Remseck
Dr. Vogt, Friedrich; Alwin-Mittaschplatz 8; 67063 Ludwigshafen
Vögtlin, Jürgen; Gerda-Weiler-Straße 1; 79100 Freiburg
Walter, Jürgen; Johannesstraße 28; 67376 Harthausen
Dr. Wander, Manfred; Wilhelmstraße 2a; 68259 Mannheim
Weckesser, Martin; Immanuel-Kant-Str. 19; 37083 Göttingen
Dr. Wehrmaker, Alfred; Im Lehenbach 10; 73650 Winterbach
Weingart, Christian; Damaschkestraße 3; 97421 Schweinfurt
Weiß, Martin; Brühlstraße 50; 73467 Kirchheim
Weisser, Horst; Hochvogelweg 11; 88410 Bad Wurzach
Dr. Welss, Walter; Hindenburgstraße 51 c; 91054 Erlangen
Wilhalm, Thomas; Mendelstraße 80 e; I-39100 Bozen

Prof. Dr. Wilmanns, Otti; Mattenweg 8; 79856 Hinterzarten
Winter, Ulrike; Hintere Grabenstraße 12; 69190 Walldorf
Prof. Dr. Winterhoff, Wulfard; Keplerstraße 14; 69207 Sandhausen
Wolf, Hans; Schafhofstraße 3; 73479 Ellwangen/Jagst
Wolf, Thomas; Durlacherstraße 3; 76229 Karlsruhe
Wolff, Peter; Richard-Wagner-Straße 72; 66125 Saarbrücken-Dudweiler
Worm, Ralf; Im Fuchsloch 33; 73434 Aalen
Dr. Wörz, Arno; Werrengasse 2/2; 71229 Leonberg
Zeltner, Georg-Heinrich; Universität Hohenheim; Schloß Mittelbau (West); 70593 Stuttgart
Zenner, Günther; Freiherr-vom-Stein-Str. 33; 55606 Kirn
Ziegler, Stephen; Sandwingert 6; 69123 Heidelberg
Zimmermann, Peter; Lilienstraße 14; 76327 Pfinztal
Dr. Zohren, Elmar; Junkernbühl 4; 78239 Rielasingen-Worblingen

Anmeldeformular zur BAS Sommerexkursion

Verbindliche Anmeldung bis zum 1. Juli unter gleichzeitiger Überweisung der Teilnahmegebühr auf das Konto der BAS (Konto-Nr. 607 112 755, Postbank Karlsruhe, BLZ 660 100 75) unter dem Stichwort „Hegau-Exkursion“.

Die Anmeldung ist zu richten an:

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e.V.
Geschäftsstelle
Bahnhofstraße 38

76137 Karlsruhe

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur BAS-Sommerexkursion 2005 in den Hegau an:

Name: Vorname:

Straße: PLZ Ort:

Anzahl Personen: Student: ○ ja ○ nein

Ich steige in ○ Karlsruhe ○ Böblingen oder in ○ Geisingen zu.
(Zutreffendes bitte ankreuzen.)